

Das Doppeldorf

GEMEINDEMAGAZIN FÜR PETERSHAGEN/EGGERSDORF

8 • 2026*Foto: Edgar Nemschok*

Auszeit am See

Mal abschalten und eine Auszeit genießen – dazu ist die Urlaubszeit bestens geeignet. Dabei müssen wir gar nicht in die Ferne schweifen – unser Ort im grünen Brandenburg bietet dafür überall Gelegenheiten. Gleich hier um die Ecke am Bötensee – wie auf unserem Titelbild – oder ein paar Kilometer weiter am Stienitzsee. Unser wasserreiches Bundesland hat viele malerische Seen.

Und wenn Sie, liebe Leserin, lieber Leser, ganz entspannt wiederkommen, dann erwarten Sie schon die nächsten kulturellen Höhepunkte in Ihrem Ort: vom Tag des Sports am 30. August, über das 100-jährige Jubiläum der Grundschule Eggersdorf am 11. September bis zu unserem bunten Dorfbefest am 13. September. Näheres in dieser Ausgabe. Eine erlebnisreiche Sommerzeit wünscht Ihnen

Ihre Doppeldorf-Redaktion!

Dorfbefest

Ein ganzes Dorf feiert gemeinsam am Tag des offenen Denkmals.

Seite 4

Baugeschehen

Neuigkeiten zum Haus Mühle und anderen Projekten.

Seite 4/5

Historie

Zu einem Straßenfest entstand eine kleine Chronik.

Seiten 6

Jubiläum

35 Jahre Seniorenclub Petershagen wurde gefeiert.

Seite 21

AUS DER GEMEINDEVERTRETUNG



In der letzten Sitzung vor der Sommerpause am 23.07. ging es unter anderem um ein Musikevent am Bötze, einen Appell an den Kreistag zum Igelschutz und mögliche Hitzeschutzmaßnahmen der Gemeinde.

Aus und zum Bericht des Bürgermeisters - Tesla-Produktion erhöht

Marco Rutter brachte einige Zahlen des Automobilbauers aus Grünheide in die Gemeindevertretung mit, welche er per Newsletter erhalten habe. Darin hieß es etwa, dass man dort die Produktion um 20 Prozent erhöht habe- ab Oktober werden 7.500 Kraftfahrzeuge pro Woche das Band verlassen. 70 Prozent der nachgefragten Fahrzeuge werden hier aus der Region bedient, lautete die Auskunft. Die Kapazität der Batteriezellenproduktion, welche ebenso wie die Autoherstellung in der Gigafactory stattfindet, betrage acht Gigawattstunden. Schließlich teilte der Bürgermeister noch mit, dass am 14. August 2026 der Bahnhof Fangschleuse nach Rekordbauzeit wiedereröffnet werde.

Technomusik am Bötze - Anwohner beschwerten sich; Elektroboot liegt immer noch an Ort und Stelle

Monika Hauser (PEBB) fragte, wann das Elektroboot endlich entfernt werden würde und äußerte sich zum Event „Bötz in Love“, welches am 04. Juli stattfand. Etliche Personen, so auch aus der Bungalowsiedlung, hätten sie gefragt, wo man sich über dieses Musikereignis beschweren könne. Anwohner hätten sich belästigt gefühlt- der Lärm sein von 12 bis 24 Uhr gegangen, der Geräuschpegel habe konstant 75-80 Dezibel betragen. Findet nächstes Jahr eine weitere Veranstaltung der Art statt, und wer bekommt die Pacht für diesen Tag, fragte sie.

Marco Rutter antwortete, dass die Gemeinde der Pächter des Strandbades sei, welches selbst in der Gemarkung Altlandsberg liege. Das Genehmigungsverfahren laufe über die Ordnungsbehörde der Stadt Altlandsberg. Man wolle eine Auswertung des Events mit der Verwaltung Altlandsberg durchführen, schauen, wie die Resonanz gewesen sei und dann mit dem Veranstalter die Sache besprechen.

Was das E-Boot anbelange, so habe man dieses zu einem anderen Steg, ein paar Grundstücke weiter, ziehen wollen und dort dann herausnehmen. Dies könne man jedoch nicht für den Eigentümer tun, man sei auf Zusammenarbeit angewiesen. Was aber jetzt immer noch das Hindernis sei, wisse er nicht.

Auf Nachfrage von Burkhard Herzog (FWVPE), ob die Stadt Altlandsberg das Strandbad vermieten könne, antwortete Bürgermeister Marco Rutter, dass Altlandsberg Eigentümer der Gemarkung, das Doppeldorf jedoch Pächter sei, ein Nutzungsvertrag über die Gemeinde erfolge.

Nachtmähverbot für Roboter- Igelschutz per Appell?

Die Fraktion Bündnis 90/Grüne wollte über eine Resolution zur kreisweiten Regelung eines Nachtfahrverbots für Mähroboter zum Schutz von Igeln abstimmen lassen. Der Appell sollte an den Kreistag MOL gehen, sich beim Landrat für den Erlass eines Nachtfahrverbots für Mähroboter einzusetzen.

Justus Meißner begründete die Einbringung der Resolution damit, dass das Thema vor eineinhalb Jahren in der Gemeindevertretung durch einen Antrag der Fraktion Die Linke umfassend behandelt, jedoch festgestellt worden sei, dass eine Regelung auf gemeindlicher Ebene rechtlich nicht möglich sei. Als Gemeinde wolle man sich nun an den Kreistag wenden, um von dort entsprechende Vorgaben zu erhalten.

Ronny Kelm (SPD) äußerte, dass die Grünen einen solchen Antrag im Kreistag hätten selbst stellen können. Die Frage sei, was eine Resolution an den Kreistag bewirken solle, was dieser damit machen solle, auf welcher Grundlage er was wie handhaben solle; eine derartige Resolution sei verfahrenstechnisch schwierig. Schließlich sei dieser Appell der Fraktion reine „Schaufensterpolitik“.

Symon Nicklas (SPD) sagte, dass das Thema zwar wichtig und die SPD-Fraktion für den Igelschutz sei, jedoch die Frage wäre, was der Mehrwert einer solchen Resolution sei. Man habe das Thema im Übrigen über die SPD in die Ausschüsse des Brandenburger Landtags gespielt, denn dort, auf Landesebene, müsse etwas passieren. Thomas Kraatz (Die Linke) gab kund, dass man als Fraktion Die Linke einen Antrag zum Igelschutz eingebracht habe. Schließlich beantragte er eine Verweisung des Themas in die Ausschüsse der Gemeindevertretung, um dort darüber zu diskutieren, dem mit großer Mehrheit gefolgt wurde.

Hitzeschutz - Informationen, Schutzorte und Trinkwasser als kommunale Aufgabe?

Ein Beschlussantrag der Fraktion Bündnis 90/Grüne sollte zur Verbesserung des kommunalen Informationsangebotes für Handlungsempfehlungen und Prüfung weiterer Maßnahmen bei Extremwetterlagen (wie etwa Hitzeschutz) führen.

Angedacht war, zeitweise zugängliche kühle Aufenthaltsorte im Gemeindegebiet in einer Liste zusammenzustellen, und die Möglichkeit der Bereitstellung von Trinkwasser als eine freiwillige „Mitmachaktion“ wie etwa durch Gewerbetreibende, Ärzte und öffentliche Einrichtungen durch die Gemeinde zu bewerben und ob sich Letztere bei geeigneten Voraussetzungen selbst daran beteiligen könne.

Astrid Ahner begründete den Antrag damit, dass der Hitzeschutz wichtig, insbesondere für ältere Bürger, und eine kommunale Aufgabe sei. Auf der Homepage der Gemeinde sollten entsprechende Maßnahmen veröffentlicht werden. Aufgrund der aktuellen Situation habe man schnell handeln und das Thema nicht erst in die Ausschüsse bringen wollen.

Monique Rutter (FDP) stellt einen Verweisungsantrag, um das Thema in den zuständigen Ausschüssen zu beraten, dem auch mit großer Mehrheit zugestimmt wurde.

Lars Jendreizik



INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE- VERTRETUNG

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wenig Vorlagen, wenig Entscheidungen. Noch immer wäre eine höhere Geschwindigkeit wünschenswert, wenn es darum geht, schon lang und breit erörterte Vorhaben endlich einmal zum Abschluss zu bringen!

Mehr Geschwindigkeit für den - zumeist privaten - Wohnungsbau verspricht neuerdings der „Bau-Turbo“, neue Regelungen im bundesweiten Baugesetzbuch, die formale Erleichterungen in Genehmigungsverfahren mit sich bringen sollen - wenn denn die Gemeinde zustimmt.

Die Entscheidungen trifft in einer zunehmenden Anzahl von Fällen nunmehr die Gemeindevertretung, nach dem Baugesetzbuch unter Berücksichtigung der Vereinbarkeit eines Vorhabens mit ihren „Vorstellungen von der städtebaulichen Entwicklung und Ordnung“. Das lässt einen breiten Raum für Diskussionen, die nach gründlicher Vorbereitung im Fachausschuss in der den Beschluss fassenden Gemeindevertretung zum Abschluss gebracht werden müssen.

Rechtsverbindliche Entscheidungen erfordern dabei konkrete Anträge und Planungsunterlagen, deren Erstellung kostenintensiv ist, weswegen vermehrt Bauwillige vorab wissen wollen, wie denn die Gemeindevertretung zu etwaigen Vorhaben stehen würde. Da die Gemeindevertretung ein formal agierendes Beschlussorgan ist, können daraufhin nur - unverbindliche - Meinungsbilder und Tendenzen ermittelt werden - im Interesse der Bürgernähe und Dialogbereitschaft erscheint dies aber dennoch sinnvoll.

Zur Dialogbereitschaft und Bürgernähe dient nach wie vor die auf jeder Tagesordnung der Gemeindevertretung etwa gegen 20:00 Uhr anstehende Einwohnerfragestunde. Die Gemeindevertreter können sich an den Bedürfnissen, Wünschen und Problemen unserer Einwohner nur orientieren, wenn davon auch Gebrauch gemacht wird. Herzlich Willkommen, liebe Einwohnerinnen und Einwohner!

Die immer weniger ausreichende finanzielle Ausstattung der Kommunen zur Wahrnehmung der ihnen obliegenden Aufgaben ebenso wie die Verteilung abnehmender natürlicher Ressourcen werden eine immer größere Herausforderung auch im Doppeldorf.

Bei der Gestaltung des anstehenden Haushaltes bedarf es verstärkter Sparsamkeit der Verwaltungsausgaben ebenso wie einer konsequenten Schwerpunktsetzung bei den Investitionen. Die Wahrnehmung unserer Rechte in unserem Wasserverband, gerade angesichts möglicher Wasserknappheit, bedarf sorgfältiger Abwägung komplexer Themen sowohl inhaltlich als auch hinsichtlich der Weisungen zu Weichenstellungen im Verband. Einerseits müssen die Interessen der Gemeinde dort nach Maßgabe der Beschlüsse der Gemeindevertretung klar artikuliert werden, andererseits müssen in Abstimmung mit allen anderen Mitgliedsgemeinden auch Kompromisse gefunden werden, nicht zuletzt um ein wohl schon jetzt erkennbares ‚Eigenleben‘ der Verbandsleitung besser in den Griff zu bekommen.

Bleiben wir in der Gemeindevertretung und in unserem Doppeldorf gleichwohl alle miteinander gelassen und bemühen uns um nachbarliche Toleranz gerade auch in politischen und weltanschaulichen Fragen, bei dennoch klarem Widerspruch gegenüber dem, was „nicht geht“!

Burkhard Herzog

DER BÜRGERMEISTER HAT DAS WORT



Da die Sonne in diesem Jahr nur zeitweilig mitspielt, muss für mich dann zumindest Musik das Gefühl von sommerlicher Leichtigkeit und Freude vermitteln. Auf dieser Suche landete ich unweigerlich in den Playlisten der 90er Jahren. Damals lud uns Will Smith nach "Miami" ein - euphorisch, weltoffen und energiegeladen. "Let's Get Loud" rief uns Jennifer Lopez zu, als es darum ging, sich auf dem eigenen Weg von nichts und niemandem abbringen zu lassen. Musik und Film bildeten in dieser Zeit eine Einheit, wenn sich etwa David Hasselhoff nach morgendlichem Fitnessstraining als immer erfolgreicher Retter in die Wellen des Pazifiks stürzte - damals wohl der Traumjob schlechthin. Und Tom Hanks brachte uns in der Rolle seines Lebens nahe, dass man auch aus schwierigen Umständen heraus alles erreichen kann, wenn man nur nicht aufhört zu laufen.

Irgendwie scheint all dies heute nicht mehr möglich. Ob Infrastruktur, Wirtschaft, zwischenstaatliche Konflikte oder gar das Wetter, alles gereicht zum Negativen und folgt der Logik des Alternativlosen und Apokalyptischen. Zugleich verschwimmt alles zu einem Einheitsbrei, selbst bei Design und Funktionalität. Den eigenen Weg hat das Korsett kollektiver Normen wirkmächtig in Form gebracht. Politischer Gestaltungsdrang bohrt sich mit immer mehr Regeln und Vorschriften in den Alltag. Lässt sich der formulierte Anspruch dann so nicht verwirklichen, gedeihen Frust und Ärger auf und über das Gebilde Staat.

Schwindet aber der Freiraum zur Individualität, bleibt auch die Kreativität auf der Strecke. Ideen, Lösungen und Erfolge des Einzelnen vermögen so nicht mehr als Antrieb der Gesellschaft als Ganzes zu wirken. Auch die 90er Jahre verliefen natürlich nicht ohne Probleme. Ihnen stellten sich die Kraft mentaler Einstellung sowie die Offenheit von Rahmenbedingungen entgegen.

Gerade die Urlaubs- und Ferienzeit eignet sich aus meiner Sicht hervorragend, um auf Reisen und Ausflügen neue Ideen zu entwickeln oder pragmatische Lösungen zu entdecken. Alternativ oder ergänzend kann auch der Blick in die Literatur den Blick über den Horizont hinaus schweifen lassen oder dem Denken gar eine neue Richtung geben. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine erholsame wie auch erkenntnisreiche Sommerzeit. Tanken Sie neue Energie und Antriebskraft für kommende Aufgaben.

Ihr Bürgermeister

Marco Ralle

9. Dorfangerfest

Am 13. September von 12 bis 18 Uhr

Auf der Bühne:

12 Uhr: Eröffnung durch Bürgermeister Marco Rutter
 12.30 Uhr: The Fellows
 14.00 Uhr: Tanzschule Kolibri
 15.00 Uhr: Puppenbühne „Rabatz“
 16.00 und 17.15 Uhr: Leona Heine
 16.45 Uhr: Showprogramm des ECC

In der Petruskirche:

15.00 Uhr: Die Kneip.p.sisters
 17.00 Uhr: Männergesangsverein Flora 1877 e.V.

Mittenmang und rundherum:

14 Uhr: Der Bürgermeister im Gespräch mit Neubürgern (im Madels-Garten)
 15.30 Uhr: Scheune/Atelier Herrmann: Gitarrist Gerhard Fellechner zu Gast
 Ausstellung: 25 Jahre Partnerschaft Bogdaniec
 Fahrradcodierung durch die Verkehrswacht (Ausweis nicht vergessen!)
 Freiwillige Feuerwehr mit ihrer Technik, Wasserspritzspielen
 Kinderschminken & Hüpfburg
 Spiel- und Bastelspaß für Kinder
 Kleintierzüchter mit Tieren
 Offene Türen: Angerscheune, Büdnerhaus, Dorfsaal, Kinderbauernhof, Kita Paradieschen
 Offene Höfe, Offene Kirche
 Wiesenzirkus Bunterhund

Kunst- und Handwerk

Marmeladen, Honig, Tee
 Patchwork und Strickarbeiten
 Pflanzen und Zubehör
 Luftballons und Leuchtartikel

Kulinarisches

Grillstände, Hotdog und Vegetarisches
 Kuchen und Quarkkeulchen
 Eis, Crêpes, Slushgetränke und Zuckerwatte
 Hefekuchen aus dem historischen Backofen
 Kaffee, Getränke, Bierwagen

„Freifunk am Dorfanger“

Der HaCraFu e.V. stellt in diesem Jahr wieder kostenloses, offenes WLAN für die Besucher und Gäste des Dorfangerfestes bereit.

WLAN- Name: freifunk.hacrafu.de

Ein Highlight am Vorabend

Auftaktkonzert am 12. September um 19 Uhr im Madels-Biergarten mit der Band „Windstar“.



● Fachbereichsleiter Bauen, Mario Rothe und Bürgermeister Marco Rutter (re.) bringen die Nägel ins Gebälk beim Richtfest am 16.07.

Foto: E.Nemschok, www.mol-nachrichten.de

Richtfest am Haus Mühle in Rekordbauzeit

Einweihung schon im Dezember geplant

Noch vor der Sommerpause wurde kürzlich der vollendete Rohbau des Bürgerhauses am Mühlenteich mit dem Richtfest gefeiert.

Nachdem Zimmermann Lukas Bachmann verkündete: „Verhallet sind des Beiles Schläge, verstummt ist die geschwätz'ge Säge. Ein Haus für alle Leut', der Eintracht und der Freud“, war es an Bürgermeister Marco Rutter und Mario Rothe, Leiter des Fachbereichs Bauen, die letzten beiden Nägel in das Gebälk zu schlagen.

Marco Rutter erinnerte in seiner Rede an den schwierigen Beginn, an Probleme und Engpässe, nachdem endlich ein passendes Baufeld gefunden worden sei. Der Dialog mit den Gemeindevertretern damals sei zwar mühevoll, aber auch konstruktiv gewesen, wofür er dankte. Gedankt wurde auch der Verwaltung für die Vorbereitung und Abwicklung des Baues sowie der Firma Schneider Systembau und deren Arbeitern für die gute Zusammenarbeit. Schließlich galt der Dank auch Familie Schössow, die das Catering durchführten und so manchen Baulärm habe ertragen müssen.

Der Bau, so der Bürgermeister, sei mit nur fünf Monaten rekordverdächtig schnell vonstatten gegangen. Wenn das Gebäude der Nutzung übereignet werde, würden 230 Quadratmeter Veranstaltungsfläche zur Verfügung stehen. Im Erdgeschoss würden drei abtrennbare Besprechungsräume zur Verfügung stehen, die zu einem großen Saal zusammenlegbar seien. Eine an der Seite befindliche Küche ermögliche die Sicherstellung einer Versorgung.

Im Obergeschoss würden 20 Büros errichtet, im Dachgeschoss werden sowohl die IT untergebracht als auch sieben Lagerräume für Vereine geschaffen.

Das Haus Mühle werde effizient in der Verwaltung und Bewirtschaftung sein, so werde ein vorgesehener Stromspeicher etwa 50 Prozent des jährlichen Strombedarfs abdecken.

Das Bürgerhaus sei vor allem für den Ortsteil Eggersdorf von Bedeutung, welcher bisher oft hinten an gestanden habe, so Marco Rutter.

Lars Jendreizik



● Viele Besucher begleiteten das Richtfest fürs Haus Mühle am Mühlenteich in Eggersdorf. Foto: Edgar Nemschok

BAUGESCHEHEN AKTUELL

Haus Mühle

Das Rohbaumauerwerk ist fast komplett fertig gestellt. Der Dachstuhl wurde bereits geliefert und errichtet. Auch die Fenster sind schon zum Großteil installiert und die Elektrorohrinstallation (Leerrohre und Dosen) im Erdgeschoss sind ebenfalls montiert. Die Arbeiten gehen derzeit mit großen, deutlich sichtbaren Schritten voran. Am 16.07. konnte Richtfest gefeiert werden. Eine Glasfaserverbindung vom Rathaus am Markt zum neuen Haus Mühle wurde bis auf das Grundstück verlegt. Das neue Gebäude wird damit unabhängig vom öffentlichen Datennetz ein- bzw. angebunden sein.

Dorfsaal

Für die Sanierung des Dorfsaals nebst Stallgebäude, Zuwegung und Stellplatzanlagen läuft weiterhin die Prüfung des eingereichten Bauantrags. Eine weitere Zuarbeit zur Eintragung der Baulasten bezüglich der Stellplätze auf der Fläche der alten Schmiede ist erfolgt.

Waldsportplatz

Die Entwurfsplanung für den Kunstrasenplatz ist abgeschlossen. Auf dieser Grundlage wurde bereits der Vorantrag zur Förderung eingereicht. Der komplette Antrag mit allen Planungsunterlagen folgt mit Freischaltung des Antragsportals. Die Bauantragsunterlagen für die Beleuchtungsmasten wurden bereits erstellt. Die Statik für die notwendigen Fundamente wurde gerechnet. Die Baugenehmigung für die Sanitäranlage am Allwetterplatz wurde erteilt. Mehrere Ausschreibungen mussten wegen deutlicher Überschreitung der Plankosten aufgehoben werden. Im dritten Anlauf wird die Toilettenanlage direkt beauftragt.

Grundschule Am Dorfanger

Im Bereich der alten Containeranlage soll ein allgemeines Spielfeld errichtet werden. Dafür werden derzeit die Ausschreibungsunterlagen erstellt. Die Ausschreibung zur Spielfläche ist abgeschlossen und der Zuschlag wurde erteilt. Baustart war Mitte Juli.

Alte Schmiede

Die Vergabe ist erfolgt. Die Sanierungsarbeiten am Dach und der Dachentwässerung sollen in der warmen und vermeintlich trockenen Jahreszeit bis September 2026 erfolgen.

FAWZ-Gesamtschule

Umfangreiche Sanierungsmaßnahmen an der Notbeleuchtung und der Sicherheitstechnik werden in den Sommerferien gestartet. Die Baumaßnahmen haben am 09.07. begonnen. Zuerst erfolgen die vorbereitenden Elektroarbeiten und Staubschutzmaßnahmen.

Bauhof

Eine Stützwand und Entwässerungsanlage um das Gelände am neuen Carport abzusichern, wurden ausgeschrieben und beauftragt. Die Baumaßnahmen konnten ab Juli beginnen.

Bötzseestraße Süd

Der Bauabschnitt des Wasserverbandes Strausberg-Erkner (WSE) wurde Mitte Mai begonnen. Das Bauen des WSE soll Ende November 2026 sein. Parallele Arbeiten durch die Gemeinde sind nicht möglich. Die Straßenbauleistungen der Gemeinde erfolgen somit ab dem Jahresende, abhängig von der Wetterlage spätestens ab März 2027. Der Abbruch der Carportanlage durch die Gemeinde musste aus Gründen der Baufreiheit vorgezogen werden. Der Abbruch erfolgte Mitte Juli.

Fahrbahnsanierungen

Die durch den Winter stark in Mitleidenschaft gezogenen oder einfach verschlissenen Straßenbereiche rund um die Platanenallee, die Rosa-Luxemburg-Straße, die Bruchmühler Straße in ganzer Länge und weitere kleinere Teilabschnitte im Ort, sind beauftragt. Die Sanierung erfolgt in einem Dünnschichtverfahren im Kalteinbau (DSK). Im Vorlauf sind bereits Rissanierungen vorgenommen worden. Der Bauanlauf fand statt. Die verkehrsrechtliche Anordnung wurde gestellt. Der Baustart erfolgt in der Kalenderwoche 31. Begonnen wurde mit der Platanenallee.

Quartiersparkplätze

Seit Juli werden rund um den zentralen Bereich von Eggersdorf straßenbegleitend zusätzliche Parkmöglichkeiten geschaffen. So soll die Parksituation entschärft und das Befahren der Grünanlagen zukünftig vermieden werden. Am Spielplatz Elbestraße/Lucasstraße befinden sich die Straßen durch das Parken in diesem Bereich in sehr desolatem Zustand. Um die Situation zu verbessern, wird der Bereich geordnete Parkmöglichkeiten für bis zu 29 Fahrzeuge sowie eine Fahrradabstellanlage erhalten.

Verlegung Bushaltestelle Ahornallee zur Victoriasstraße Eggersdorf

Die Verlegung der Haltestelle soll bis Herbst 2026 abgeschlossen sein.

-kat-



● Dirigiert seit 30 Jahren den Verein Kinderhilfe Petershagen/Eggersdorf: Irmgard Schuchardt (r.) - blühende gute Wünsche überreicht Carola Breseke.

Vier Jubiläen im Kinderhilfe-Kalender

Man muss die Feste feiern wie sie fallen. Nach diesem bekannten Spruch gibt es für den Kinderhilfeverein auch im Sommer allerhand zu koordinieren: Flagge zeigen zu 30 Jahren Kneipp-Zertifizierung und den Sommerfesten der kommunalen Kitas oder bei der sozialpädagogischen Wohngruppe der Stephanus-Stiftung im Haus Sieglinde in Eggersdorf ... Vorbereitungs-Check für das Dorfangerfest Petershagen oder das Jubiläum 100 Jahre Schule Eggersdorf ...

Und da ist natürlich der Hotspot auf dem Petershagener Waldsportplatz zu einem Jahrhundert organisiertem Sport im Verein. Wenn sich am Feierwochenende 28.-30. August außer Fußball auf dem Rasen jede Menge sportlich-spielerischer Betätigung und Spaß für die ganze Familie bietet, dann hat der Kinderhilfeverein seine Hand im Spiel.

Aus unserem Spendenkonto fließt eine fünfstellige Summe an den Landessportbund Brandenburg für Human-Table-Soccer, Kletterberg und Springburg sowie verschiedene Module zum gemeinsamen Ausprobieren (Großfeldspiele, Geschicklichkeit und mehr). Das ist diesmal unser Beitrag nach zwei gelungenen kostenfreien Kinderfesten, zu denen Kinderhilfe, Bündnis für Familie und Gemeinde in den beiden Vorjahren eingeladen haben.

Ach ja, bei frisch gebackenem Brot und von jedem Mitglied mitgebrachten Aufstrichen im sommerlichen Garten zu tagen, hatte auch einen Jubiläums-Grund:



Seit 30 Jahren führt Irmgard Schuchardt zielstrebig und sicher unseren Verein! Wenn das kein Grund zum Feiern ist.

Gabriele Rataj,
Kinderhilfeverein

● Zum Aufheben: die von Dagmar Meißner zauberhaft bestickte Glückwunschkarte.

Fotos: G. Rataj



● Anwohner der Netze-, Warthe- und Körnerstraße feierten seit 2001 wieder ihr Nachbarschaftsfest. Foto: L. Jendreizik

Straßenfest in der Netze- und Warthestraße

Broschüre zu 100 Jahre Siedlung am Giebelsee entsteht

Wenn Nachbarn miteinander kommunizieren und zusammenhalten, funktioniert die Gemeinschaft.

Dieses Prinzip hatte sich schon zu DDR-Zeiten in der kleinen Siedlung um Netze- und Warthestraße bewährt, was sich in etlichen, bis 2001 andauernden Straßenfesten äußerte.

Danach schlichen die Festivitäten und Treffs ein, bis sich Ralf Konrad, bei seinen zum Wochenausklang stattfindenden Entspannungsbädern sagte, es sei höchste Zeit, wieder mal alle Nachbarn zusammenzubringen. Gedacht, getan.

Es entstand ein Organisationsteam aus Alteingesessenen und „Neuzugängen“, die sich dem Ziel der Wiederbelebung der Straßenfeste gewidmet haben - Ralf Konrad, Jürgen Dahl, Frank Winkler, Denyse Dehm, Stefan Glabsch, Ronny Schmidtke, Paul und Rudi Gansewendt sowie Erhard Meusel.

Aber von der Idee bis zur Realisierung war es schließlich ein steiniger Weg: „Wir gingen ziemlich blauäugig an die Organisation heran, mussten erkennen, dass eine Versicherung nötig wurde, eine Straßensperre Geld kostete und eine Genehmigung der Gemeinde obligatorisch war. Zum Glück sprang der Heimatverein Petershagen ein, sonst wären auch noch Standgebühren fällig geworden“, resümierte Ralf Konrad.

Schließlich konnte das Nachbar- und Straßenfest kürzlich stattfinden, wobei etwa 80 Anwohner gut gelaunt zusammentrafen und Nachbarschaft par excellence feierten.

Bei dieser Gelegenheit präsentierten Ingetraut Senst und Erhard Meusel ihren Entwurf einer gemeinsam verfassten Chronik „100 Jahre Siedlung am Giebelsee - vom Ackerland zum modernen Wohngebiet“.

Darin ist etwa zu lesen, dass das ehemalige Ackerland ursprünglich nur mit 14, dann jedoch mit 23 Doppelhäusern im einheitlichen Baustil bebaut wurde. Die Wohnfläche mit zwei Stuben sollte eine gewisse Größe nicht überschreiten, damit Hypotheken in Anspruch genommen werden konnten. Die Kosten hielten sich so weit im Rahmen, dass diese Häuser von Familien mit Kindern erwerbbar waren.

Noch heute sind viele dieser Häuser in der Netze-, Rhein- und Warthestraße im ursprünglich erbauten Stil zu sehen. Die geplante Broschüre zeigt in 14 Kapiteln die Geschichte dieser Siedlung, die 2031 ihren 100. Geburtstag feiern wird, und auch die der Umgebung bis zum heutigen Tag.

PS: Wer vielleicht noch Informationen zur Geschichte der Siedlung hat oder Interesse an dieser Broschüre, wendet sich an Ingetraut Senst per Mail: i.senst@web.de.

Lars Jendreizik



● In fröhlicher Runde: Anwohner der Körnerstraße bei ihrem Straßenfest. Fotos: Tomas Kittan

Straßenfest

In der Körnerstraße von Petershagen fand das erste Straßenfest seit Jahrzehnten statt. Über 50 Anwohner trafen sich am 11. Juli zu einem gemütlichen Zusammensein mit Speisen und Getränken bei bestem Sommerwetter. Einige hatten viele Jahre nicht mehr so einen persönlichen Austausch. Federführend waren u.a. Mitglieder unseres Heimatkundevereins.

Tomas Kittan, Heimatkundeverein

20 Jahre Angerscheune e.V.

Anlässlich seines 20-jährigen Bestehens hatte mich der „Angerscheune e. V.“ zu seiner Feier am Samstag d. 18.07.2026 eingeladen.

Die „Angerscheune“ in Petershagen ist seit der Vereinsgründung in höchstem Maße durch unermüdliches ehrenamtliches Engagement – beginnend von seiner Herstellung als Begegnungs- und Veranstaltungsstätte bis zur Organisation der interessanten kulturellen Veranstaltungen und gesellschaftlichen Begegnungen seither - in unserer Gemeinde nicht mehr weg zu denken.

Dafür kann man allen unermüdlich Tätigen nur danken. Ich tat es dort mit einer Wortmeldung und einer kleinen finanzielle Unterstützung auch gern.

In meiner kleinen Laudatio habe ich aber auch nochmal erzählt, dass ich als Bürgermeister unserer Gemeinde (von 2002 bis 2018), größte Vorbehalte gegen die Wiederherstellung des völlig maroden Gebäudes gehabt und das auch im „poltischen Raum“ (Gemeindevertretung) so vertreten habe.

Die NABU-Ortsgruppen Fredersdorf-Vogelsdorf & Petershagen/Eggersdorf laden ein!

Wir feiern am 27. September von 11:30 bis ca. 16 Uhr ein Herbstfest auf der Streuobstwiese der NABU Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf, Weberstr. 54 in Fredersdorf-Süd. Seid dabei und kommt vorbei zu spannender Unterhaltung; wir werden mit Euren/Ihren Kindern basteln und Nistkästen bauen, ein Imker wird die Honigproduktion seiner Bienen erklären.

Ihr/Sie könnt selbstgemachte Marmeladen probieren und käuflich erwerben. Auch Wurst vom Wasserbüffel aus dem Naturschutzgebiet Langendammwiesen bieten wir zum Verkauf an.

Der Igelhilfeverein Stachelkugel e.V. wird Hinweise zum Igelschutz aufzeigen, ein igelfreundlich gestalteter Garten ist ein Anfang.

Wir werden auf der Streuobstwiese in Fredersdorf auch wieder beliebte Führungen anbieten. Bäume und Stauden nach der Schönheit des Betrachters auszusuchen geht nur ins Geld, denn Pflanzen gedeihen ausnahmslos dort, wo Boden und Lichtverhältnisse ihren Lebensraum darstellen. Auch der Schnitt eines Baumes sollte gekonnt sein, wir unterstützen gerne dabei.

Und natürlich ist auch wie gewohnt für Euer/Ihr leibliches Wohl gesorgt. Es wird zu Kaffee und Kuchen geladen sowie Schmalzstullen vegan und tierisch werden auf selbst gebackenem Brot bestimmt wieder guten Absatz finden.

Bitte vergesst nicht, dass sich alle Beteiligten ehrenamtlich engagieren und unterstützt uns mit einer Spende.

Wir freuen uns auf unterhaltsame, anregende Stunden mit interessierten Nachbarn unserer beiden Gemeinden sowie allen Gästen unserer beiden NABU-Ortsgruppen.

*Eure/Ihre ehrenamtlichen Mitglieder
der NABU Ortsgruppen Fredersdorf-Vogelsdorf
& Petershagen/Eggersdorf*

Das riesige ehrenamtliche Tun der hier aktiven Bürger unserer Gemeinde - in hohem Maße engagiert durch die allen hier Aktiven bekannte und verehrte Kristina Schulz (die viel zu früh 2015 verstarb) hat mich als Bürgermeister „überstimmt“, so das sich dann durch notwendige Gemeindevertreterbeschlüsse auch unsere Gemeinde an der Herstellung dieses Gebäudes finanziell beteiligt hat.

Ich bin davon überzeugt, dass das ehrenamtliche Engagement der Vereinsmitglieder der Gemeinde seinerzeit sogar Ausgaben erspart hat, die der Gemeinde in höherem Maße entstanden wären, wenn alle notwendigen Vorbereitungs-, Planungs- und zum Teil auch Ausführungsarbeiten an Unternehmen vergeben worden wären.

Ich wünsche allen – im Verein Engagierten – weiterhin eine erfolgreiche Vereinsarbeit – hier in „unserer“ Angerscheune!
Olaf Borchardt

MANGA DAY 26

Bibliothek Eggersdorf lädt ein

Manga-Day am 26.09.

Das Datum für den Manga-Day 2026 steht fest: Am 26. September 2026 findet der fünfte MANGA DAY statt und feiert Jubiläum. Wir freuen uns sehr darauf mit euch gemeinsam an diesem Tag erneut die bunte Welt der Manga hochleben zu lassen und wünschen allen viel Spaß! Eine Übersicht aller teilnehmenden Titel zur Ausgabe 2026 findest du im Bereich „Alle Manga“ (<https://mangaday.de>).

Was ist der Manga-Day? Am MANGA DAY bekommst Du in allen teilnehmenden Comic- und Buchhandlungen sowie Bibliotheken kostenlose, Leseproben ausgewählter Manga. Dabei handelt es sich um einen Mix aus etablierten Serien und aktuellen Neuheiten. Egal ob Fantasy, Romance oder Mystery – hier ist für jeden etwas dabei! Die Manga-Begeisterung ist ungebrochen – in den vergangenen vier Jahren konnten 2,8 Millionen kostenlose Leseproben an den jeweiligen MANGA DAY Terminen in über 4.000 Verkaufsstellen und Bibliotheken an Fans verteilt werden. Unglaubliche Zahlen und ein Beleg für die anhaltende Faszination für Manga. Seid gespannt auf das 5. Jubiläum und neue abwechslungsreiche und überraschende Leseproben in eurer Bibliothek Eggersdorf am 26.09 von 10 bis 14 Uhr. *Euer Bibliotheks-Team*

Bibliothek Eggersdorf lädt ein

Am 09.09. wird es wieder eine Lesung für jung und alt geben. Diese findet ab 11.00 Uhr in der Bibliothek Eggersdorf, Am Markt 18, statt. Das Thema lautet „Liebes Leben“ – es sind Geschichten bzw. Erzählungen rund ums Leben. Frau Thäle vom Bibliotheks-Team freut sich auf Ihren Besuch. Anschließend kann man sicher noch gut ins Gespräch kommen... -kat-



• Das „Duo unverhofft“.

Foto: Verein

Alle guten Dinge sind – drei Konzerte mit Duo unverhofft

Weil die Konzerte mit dem Duo unverhofft aus Berlin-Köpenick beim Publikum bisher gut ankamen, spielen sie wieder bei uns in Petershagen. Christiane und Roland haben auch ihre eigenen Soloprojekte, aber wenn sie gemeinsam spielen, klingt es perfekt.

Von Swing über Folk, Blues und Jazz bis Country bieten sie ein umfangreiches Programm.

Leise Töne bekannter Interpreten bis hin zu eigenen Kompositionen in handwerklich gut gemachtem Sound der zwei Gitarren. Das macht Spaß beim Zuhören und fordert auf, das Tanzbein zu schwingen. Wenn dann das Wetter noch mitspielt, kommt schnell gute Laune bei den Besuchern auf. Und das alles im schönen Ambiente im Garten der Gaststätte Madel's bei kühlen Getränken und deftigem Essen. Ich lade Sie recht herzlich zu unserem Konzert des Vereins Dorfsaal ein. Und für September können Sie sich schon mal vormerken: Am Vorabend des Dorfangerfestes, am Samstag, dem 12.09. ab 19.00 Uhr spielt zum Abschluss unserer Konzertreihe wie immer die Gruppe „Windstar“.

Alles weiteren Informationen erhalten Sie auf unserer Webseite www.dorfsaal.com

Angela Hertel, Vorsitzende Verein Dorfsaal e.V.

**Malermmeister
Polenz GmbH**

*Wir bringen Farbe
ins Leben!*
seit 1936

IN VIERTER
GENERATION

Große
90-Jahrfeier
am 4. September

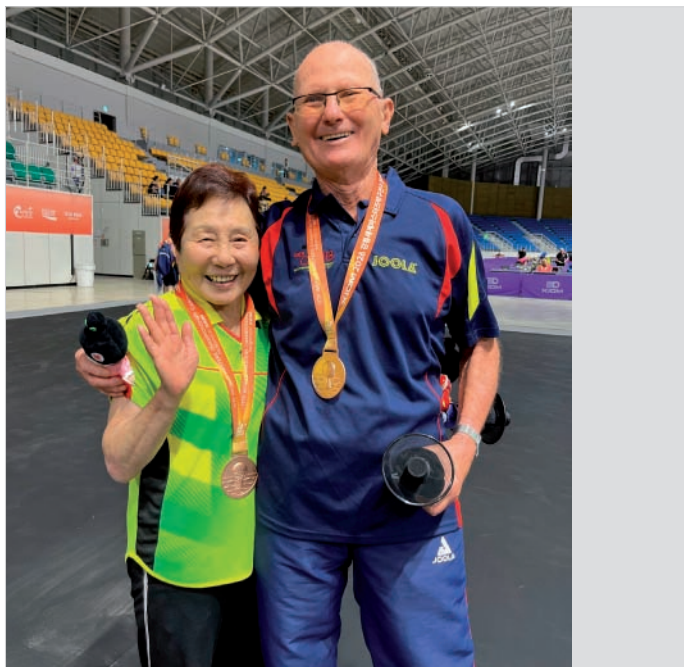
**90
JAHRE**

www.malermmeister-polenz.de

Volkshochschule bietet Töpferkurse

Die Volkshochschule bietet vom 09.09. bis 14.10. jeweils von 16 bis 18.15 Uhr einen Kurs zur Einführung in die Kunst des Töpferns (Kursnr. 26H.A28.22) an. André Trocha wird in seinem Keramikatelier, Weserstraße 17 in Petershagen, die Kursteilnehmer anleiten.

Vom 17.09. bis 26.09. jeweils 10 bis 16.30 Uhr gibt es einen Kurs zum Töpfern mit Feuer (Raku-Brand). Ebenfalls im Keramikatelier in der Weserstraße 17. Kursnummer: 26H.A28.23. anmelden können sich Interessierte mit Angabe der Kursnummer bei der Volkshochschule per Mail: volkshochschule@landkreismol.de oder telefonisch: 03346/8506843.



• Der erfolgreiche WM-Teilnehmer: Gunter Justin mit Bronzemedaille in Südkorea. Foto: privat

Erfolgreich bei der Tischtennis-WM

Ein Sportkamerad vom Tischtennis SG Blau-Weiß Eggersdorf, Herr Gunter Justin (g. 1941) hat in Südkorea bei den Weltmeisterschaften zweimal Bronze geholt und war unter den Besten 16 im Einzel. Herzlichen Glückwunsch zu diesen Erfolgen! -kat-

Die Kamera war dabei...

...als am Bötze bei „Bötze in love“ am 04. Juli ordentlich geraved wurde. Die erste Techno-Party im Strandbad war sehr gut besucht. Wenn es nach dem Veranstalter geht, soll es 2027 eine Neuauflage geben. Foto: J. Strohschneider

... als in der Andreas-Hofer-Straße im Ortsteil Petershagen die Erntezeit begann. Foto: Tomas Kittan



Dank den 22 Stadtradeln!

Auch in diesem Jahr haben sich wieder viele am traditionellen Stadtradeln im Team Petershagen/Eggersdorf beteiligt – 22. Die absolute Spitzenreiterin auf dem 1. Platz erradelte 1299 km. Platz 2 erradelte 507 und Platz 3 stolze 366 Kilometer. Glückwunsch! Insgesamt wurden 4855 km erradelt und damit 796 kg CO₂ vermieden. Auf alle Radler wartet ein kleines Dankeschön im Sekretariat des Rathauses! Im Landkreis mit 79 Teams und 1569 Radlern (41 t CO₂-Ersparnis bei 23.355 Fahrten und 247.035 km per Rad) belegten wir damit den 17. Platz.

In MOL hat die Hegermühlen-Grundschule aus Strausberg Platz 1. belegt mit 16.879 km. Platz 2 belegte Rehfeld, Platz 3 ging an das Strausberger Radsport-Team. -kat-



Maerker
Petershagen/Eggersdorf

Kaputte Laternen über „Maerker“ melden

In Ihrer Straße ist eine Laterne defekt? Gern können Sie dies der Gemeinde schnell und unkompliziert über das Internetportal „Maerker“ melden. Sie finden den Button auf der Startseite der Gemeindehomepage www.doppeldorf.de unten links. Natürlich gelangt die Meldung auch auf herkömmlichem Wege zu uns: Rufen Sie uns einfach an: 03341/4149-0. Wir leiten den Hinweis dann weiter an die Wartungsfirma. -kat-



● Das Tanzpaar Pahl & Andreas schwebt schwungvoll über die Tanzfläche bei der WM. Fotos: privat

Unser Abenteuer Tanzweltmeisterschaft 2026

Es ist Ende Juni 2026, es sind knapp 40 °C, und wir beide sind voll im WM-Fieber – nein, nicht wegen der Fußball-WM, sondern wegen der Weltmeisterschaft der Standardtänze in Bremen, bei der wir zum ersten Mal mittanzen werden!

Wir sind Carsten Pahl und Renate Andreas, Trainer der Abteilung Tanzen des SV Blau-Weiß Petershagen/Eggersdorf und seit Anfang 2024 Turniertanzpaar in der Deutschen Sonderklasse, der Königsklasse des Turniertanzsports.

Seit Ende März sind wir bereits im Vorbereitungsmodus: (Noch) mehr Training, zusätzliche Privatstunden bei unserem Trainer – und leider auch Verzicht bei Schokolade & Co.: Schließlich sollen Tanzkleid und Tanzfrack ja zur WM wie angegossen passen... Am Vortag der WM kommen wir in Bremen bei Gluthitze mit der Bahn (und etlicher Verspätung) an. Schnell ins (klimatisierte) Hotel, Sachen auspacken, Kleid und Frack zum Aushängen auf

den Bügel und erst einmal unter die Dusche. Die Nacht ist kurz: Frühstück um 06:30. Um 08:00 rüber ins (klimatisierte) Congress Centrum, umziehen (das dauert eine Weile, auch beim Herren), dann quer durch das Congress Centrum zum eigentlichen Saal mit der Tanzfläche, warmmachen und eintanzen – gemeinsam mit den übrigen 149 internationalen Paaren aus insgesamt 19 Nationen. Spätestens jetzt beim vielsprachigen Gedränge auf und neben der Tanzfläche ist uns klar: WIR TANZEN WIRKLICH BEI DER WM MIT! Adrenalin pur, gepaart mit Glückshormonen, die einem trotz der Anspannung von ganz allein ein Grinsen ins Gesicht zaubern.

Punkt 09:30 startet das Turnier mit der Vorrunde. Natürlich passen nicht alle 150 Paare gleichzeitig auf die Fläche, deswegen wird in mehreren vorher ausgelosten Durchgängen getanzt. 5 Tänze á ca. 2 Minuten in jeweils 14 Durchgängen: Das bedeutet viel Geduld und Stehvermögen für die Paare.

Die Vorrunde ist nach ca. zweieinhalb Stunden vorbei; von den 150 Paaren kommen nur die besten 126 weiter. Jeder der neun internationalen Wertungsrichter hat uns in einem oder mehreren Tänzen eine Runde weiter gesehen, aber insgesamt reicht es leider nicht für die nächste Runde. Aber ganz ehrlich: Damit haben wir auch gar nicht gerechnet. Wir sind erst seit zwei Jahren bei nationalen und internationalen Turnieren mit dabei; die meisten Paare auf dieser WM tanzen schon wesentlich länger miteinander. Unser selbst gestecktes Ziel haben wir aber komfortabel erreicht.

Nun folgt der „offizielle“ Teil: die Eröffnungszeremonie der Weltmeisterschaft. Alle 150 Paare versammeln sich vor dem Saal, und dann erfolgt der Einmarsch, nach Nationen getrennt, mit Einblendung der jeweiligen Flagge auf der riesigen Videoleinwand im Saal. Gemeinsam stehen wir dann aufgereiht auf dem Parkett, verfolgen

Fortsetzung auf Seite 11



Fortsetzung von S. 10

die Zeremonie und erleben schließlich Gänsehaut pur, als die Hymne des Welttanzsportverbands gespielt wird.

Wir waren dabei! Diese Erinnerung kann uns keiner mehr nehmen – und nach der WM ist bekanntlich vor der WM...

Den Rest des Tages verbringen wir am Parkettrand und sehen den weltbesten Top-Paaren, mit denen wir zusammen tanzen durften, bei den nächsten Runden zu. Die sechs besten Paare haben spät abends dann 35 Tänze absolviert. Da soll noch mal jemand behaupten, Tanzen sei kein Leistungssport!

Wer glaubt, das „Abenteuer WM“ wäre jetzt vorbei, irrt sich gewaltig. Es steht am nächsten Tag ja noch die Rückfahrt nach Berlin an – mit dem Zug, am bisher heißesten Tag des Jahres. Kurzum: Unser (klimatisierter) Zug erreicht Berlin nach drei defekten Weichen und einer kaputten Lok vor uns schließlich mit drei Stunden Verspätung und einem Tanzpaar, das im Koffer neben verschwitzter Kleidung ganz viel Emotionen mit nach Hause nimmt.

Wer jetzt Lust bekommen hat, in netter Gesellschaft und auf Hobbyniveau selbst einmal (wieder) das Tanzbein zu schwingen: Kommt einfach am Donnerstag um 20:00 Uhr zum „Schnuppern“ in der Turnhalle der Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe Petershagen (FAWZ) in Petershagen vorbei. Näheres dazu findet ihr im Internet unter www.tanzen-im-doppeldorf.de.

*Carsten Pahl & Renate Andreas
Trainer der Abteilung Tanzen
des SV Blau-Weiß Petershagen/Eggersdorf*



• Lara Colberg auf der Bahn in Cottbus.

EM-Fieber im Cottbuser Radstadion:

Gold, Silber und ein Wermutstropfen für Lara Colberg

Vom 08. bis 12. Juli 2026 blickte die gesamte Radsportwelt nach Cottbus. Das traditionsreiche Cottbuser Radstadion war Austragungsort der Bahnrad-Europameisterschaften der Junioren und U23. Am Ende eines intensiven Championships durfte sich das deutsche Team über einen starken zweiten Platz im Medallienspiegel hinter Italien freuen. Für die absoluten Highlights aus regionaler Sicht sorgte eine junge Athletin, die Freude und Leid dicht beieinander erlebte: Lara Colberg. Teamsprint-Gold: Die perfekte Harmonie. Der absolute Triumph gelang der Eggersdorferin Lara Colberg vom 1. RSC Strausberg im Teamsprint. Gemeinsam mit ihren Teamkolleginnen Marie Raake, Celine Prochnau und Mira Rosinski zeigte sie ein perfekt abgestimmtes Rennen. Das Quartett harmonierte auf den Heimbahnen in Cottbus tadellos und krönte sich zu den neuen Europameisterinnen im Teamsprint. Ein großartiger Erfolg für die vier Nachwuchstalente!

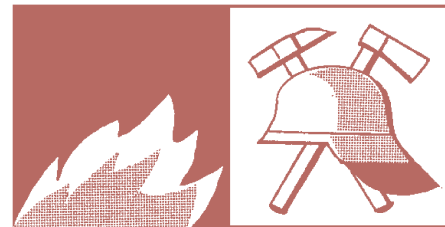
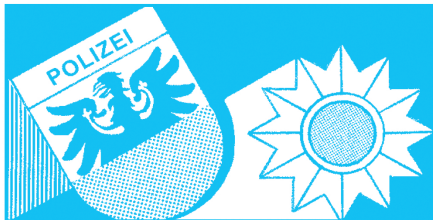
Vielversprechende Sportlerin

Dass Colberg zu den vielversprechendsten Kräften im deutschen Kurzzeitbereich gehört, unterstrich sie kurz darauf im Keirin-Wettbewerb. In einem taktisch anspruchsvollen und rasanten Finale erkämpfte sie sich die Silbermedaille und darf sich nun stolz Vizeeuropameisterin im Keirin nennen. Auch im 1-km-Zeitfahren (Timetrial) zeigte sie eine beeindruckende Performance. Obwohl sie im Vorfeld nicht als Favoritin gehandelt wurde, wuchs sie auf der Heimbahn über sich hinaus: Lara brannte sensationelle Zwischenzeiten auf die Bahn und hatte plötzlich unverhofft die besten Chancen auf den Europameistertitel. Doch auf den letzten Metern verließ sie das Glück: Auf der windanfälligen Freiluftbahn verlor sie durch plötzliche Windböen die Kontrolle über ihre Rennmaschine und kam zu Sturz. Eine weitere Medaille blieb ihr dadurch zwar verwehrt, doch die herausragenden Zwischenzeiten haben gezeigt, welches enorme Potenzial in ihr steckt. Wer Lara Colberg kennt, weiß jedoch, dass sie den Blick bereits wieder nach vorn richtet. Das große Ziel ist klar definiert: Zu den anstehenden Weltmeisterschaften in Belgien will sie erneut voll angreifen und an ihre starken EM-Leistungen anknüpfen.

Torsten Colberg

• Siegerehrung nach erfolgreichem Radsprint. Fotos: privat





POLIZEI INFORMIERT

Autodiebstahl

Im Tagesverlauf des 06.08. verschwand von einem Parkplatz in der Elbestraße ein weißer Hyundai Ionic im Schätzwert von 20.000 Euro. Nach dem Fahrzeug wird nun gefahndet.

Baden bitte mit Kleidung

Am Nachmittag des 28.06. kamen Polizisten am Strandbad Bötze zum Einsatz. Ein Mann suchte dort mit befreitem Oberkörper Abkühlung im Gewässer. Doch eine Tätowierung zieht nun Ermittlungen des Polizeilichen Staatsschutz nach sich. Der Mann trug auf dem Oberkörper eine Kombination aus dem Reichsadler und einem Spruch, der in den Kontext nationalsozialistischer Bewegungen eingeordnet werden kann. Die Beamten forderten den Mann auf, sich wieder zu bekleiden, was er auch tat. Um künftige Gespräche mit der Kripo wird er nicht umhin kommen.

Sachbeschädigung durch Graffiti

Durch eine Zeugin wurde am Samstagabend, 27.06., drei Jugendliche gemeldet, welche an einem Spielplatz in der Ortslage Petershagen mittels Eddingstiften Schriftzüge an mehreren Gegenständen auf dem Spielplatz aufbrachten. Durch die eingesetzte Polizeikräfte konnten die drei Beschuldigten festgestellt und im Anschluss an ihre Eltern übergeben werden. Die Schadenshöhe beläuft sich auf ca. 500,00 EUR.

Die Kripo ermittelt

Am Bahnhof in Petershagen machten Bundespolizisten zwei Heranwachsende im Alter von 18 und 19 Jahren aus. Sie führten Werkzeuge bei sich, die für Einbrüche geeignet sind. Außerdem entdeckte man bei ihnen mutmaßliches Diebesgut, das nach bisherigen Erkenntnissen aus einer zuvor begangenen Straftat stammte. Am Bahnhof brachen Unbekannte nämlich eine Münztoilette auf und stahlen die Geldkassette. Ein am Bahnhof gelegenes Backwarengeschäft hatte zerstörte Verglasung sowie eine fehlende Registrierkasse und Waren zu beklagen. Auch eine Eisdiele sowie ein Schreibwarenladen lieferten Hinweise auf Diebstahlshandlungen. Die Polizei sicherte Beweismittel, darunter auch Spuren, die Kriminaltechniker aufspürten. Nun prüft die Kriminalpolizei, ob Zusammenhänge zwischen den Taten und auch zu einem versuchten Einbruch vom Vortag besteht.

NACHRICHTEN DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR

Die vergangenen Wochen waren für unsere Feuerwehren wieder einmal sehr ereignisreich. Angefangen damit, dass vom 12.06. bis 27.06. der Grundlehrgang „Technische Hilfeleistung“ stattgefunden hat. Wir können mit Stolz verkünden, dass alle teilnehmenden Kameradinnen und Kameraden den Lehrgang mit Erfolg abgeschlossen haben. Wir legen hohen Wert auf kontinuierliche Aus- und Weiterbildung, denn dies sorgt für Sicherheit. Sowohl für uns, als auch für die Bevölkerung. Apropos Sicherheit. Die oberste Prämisse ist es, dass alle sicher am Einsatzort ankommen. Denn: Blaulichtfahrten sind nicht zu unterschätzen. Die Wahrscheinlichkeit, dass es bei Einsatzfahrten zu einem Unfall kommt, ist bis zu 17-fach höher als bei einer normalen Fahrt ohne Sonder- und Wegerechte. Umso glücklicher sind wir, dass wir wieder einmal zwei Kameraden zum Fahrsicherheitstraining schicken konnten. Doch auch die Öffentlichkeitsarbeit kam nicht zu kurz. Am 26.06. fand das Sommerfest der Kita Burattino statt. Hier präsentierte sich die Feuerwehr Eggersdorf und ließ die Kinder sogar selbst Hand anlegen: Sie durften mit einem Strahlrohr kleine Holzhäuschen umspritzen. Und bei Temperaturen jenseits der 30° C, wurde bei Klein und Groß für eine freiwillige Abkühlung gesorgt.

Einsätze in den vergangenen Wochen:

OT Petershagen:

- Sturmschaden in der Lessingstraße am 14.06.
- Türnotöffnung in der Spreestraße am 16.06.

OT Eggersdorf:

- Brennender Unrat in der Landsberger Straße am 05.06.
- Verkehrsunfall mit Personenschaden auf der L303 am 17.06.
- Eingeschlossene Person im Fahrstuhl in der Karl-Marx-Straße am 25.06.
- Brennende Hecke in der Platanenallee am 03.07.

überörtlich:

- Gefahrguteinsatz in Strausberg am 28.06.

L. Lademann

Landkreis begrüßt Landesbeteiligung an der Finanzierung des Rettungsdienstes

Der Landkreis Märkisch-Oderland begrüßt die Ankündigung der Landesregierung Brandenburg, die Kommunen bei der Finanzierung des Rettungsdienstes finanziell zu unterstützen. Mit der zugesagten Beteiligung erkennt das Land seine Mitverantwortung in der seit Jahren geführten Diskussion um die Finanzierung des Rettungsdienstes sowie die rechtlichen Auswirkungen der bisherigen Auslegung des Brandenburgischen Rettungsdienstgesetzes an.

Landrat Gernot Schmidt erklärt dazu: „Wir sind dem Land Brandenburg dankbar, dass es seine Rolle in dieser komplexen und für die kommunale Ebene finanziell äußerst belastenden Situation erkannt hat und nun Verantwortung übernimmt. Mein besonderer Dank gilt Finanzminister Daniel Keller und Kommunalminister Dr. Jan Redmann, die maßgeblich dazu beigetragen haben, eine tragfähige Lösung auf den Weg zu bringen. Dieses Signal ist für uns von großer Bedeutung und zeigt, dass die Herausforderungen der kommunalen Rettungsdienststräger ernst genommen werden.“

Die angekündigte finanzielle Beteiligung des Landes schafft die Voraussetzung dafür, dass der Landkreis Märkisch-Oderland auf den Versand von Gebührenbescheiden für sogenannte Fehlfahrten aus den Jahren 2025 und 2026 verzichten kann. Damit wird eine Lösung ermöglicht, die sowohl die Bürgerinnen und Bürger entlastet als auch den kommunalen Aufgabenträgern die notwendige Planungssicherheit gibt.

Die versandten Informationsschreiben über eine Gebührensatzfestsetzung haben damit ihre Grundlage verloren. Gebührenbescheide auf dieser Basis werden nicht erlassen.

Mit der jetzt gefundenen Lösung ist die Finanzierung für den aktuellen Zeitraum sichergestellt. Für die darüber hinausgehende Finanzierung des Rettungsdienstes bedarf es jedoch weiterhin einer dauerhaften und rechtssicheren Regelung. Der Landkreis Märkisch-Oderland setzt darauf, dass die auf Bundesebene vorgesehenen gesetzlichen Änderungen zeitnah umgesetzt werden. Ziel ist es, die Kosten sogenannter Fehlfahrten künftig als Leistungen der gesetzlichen Krankenkassen auszugestalten und damit eine verlässliche Finanzierung des Rettungsdienstes langfristig sicherzustellen.

„Die nun erzielte Verständigung ist ein wichtiger Schritt. Entscheidend wird jedoch sein, dass die angekündigten bundesgesetzlichen Änderungen zügig umgesetzt werden. Nur so kann die Finanzierung des Rettungsdienstes dauerhaft auf eine verlässliche Grundlage gestellt und die Daseinsvorsorge für die Bürgerinnen und Bürger nachhaltig gesichert werden“, erklärt Landrat Gernot Schmidt. *Pressestelle, Landkreis MOL*



Führerscheinumtausch: Bitte jetzt Termin vereinbaren

Alle **Führerscheine mit dem Ausstellungsjahr 2002 bis 2004** müssen **bis spätestens 19. Januar 2027** umgetauscht werden.

Maßgeblich ist das Ausstellungsjahr im Feld 4a auf dem Kartenführerschein.

Das Straßenverkehrsamt bittet alle Betroffene, den Umtausch nicht erst kurz vor Fristende, sondern ab jetzt schon zu beantragen. Im Landkreis Märkisch-Oderland sind in den nächsten Jahren jährlich rund 13.000 Führerscheine umzutauschen.

Wenn zu viele Anträge gleichzeitig eingehen, entstehen zwangsläufig Terminengpässe.

Der Umtausch betrifft nur das Dokument. Eine neue Fahrprüfung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen und Terminbuchung auf der Internetseite des Landkreises. *Pressestelle, Landkreis MOL*

Landkreis verweist auf geltende Allgemeinverfügung zur Wasserentnahme

Angeichts der anhaltenden Trockenheit weist der Landkreis Märkisch-Oderland darauf hin, dass das Verbot der Wasserentnahme aus Oberflächengewässern im Landkreis bereits seit dem Jahr 2020 gilt. Die wasserrechtliche Allgemeinverfügung untersagt die Entnahme von Wasser im Rahmen des Eigentümer-, Gemein- und Anliegergebrauchs an allen Oberflächengewässern im Landkreis Märkisch-Oderland. Sie wurde im Juni 2020 aufgrund der anhaltenden Trockenperioden erlassen und gilt ausdrücklich bis auf Widerruf. Eine erneute Verfügung war daher in diesem Jahr nicht erforderlich.

Während mehrere Landkreise in Brandenburg in den vergangenen Wochen vergleichbare Allgemeinverfügungen erstmals oder erneut erlassen haben, verfügt der Landkreis Märkisch-Oderland bereits seit sechs Jahren über eine rechtskräftige und fortgeltende Regelung. Mit der Allgemeinverfügung trägt der Landkreis den wasserwirtschaftlichen Herausforderungen Rechnung. Ziel ist es, die Oberflächengewässer vor weiteren Beeinträchtigungen in Trocken- und Hitzeperioden zu schützen und den Wasserhaushalt langfristig zu sichern.

Der Landkreis appelliert an alle Bürgerinnen und Bürger, die geltende Allgemeinverfügung zu beachten. Die Allgemeinverfügung ist auf der Internetseite des Landkreises www.maerkisch-oderland.de sowie im Amtsblatt veröffentlicht und gilt unverändert fort.

AfD

Liebe Einwohner von Petershagen/Eggersdorf,

Sommer, Sonne, Urlaubs- und Ferienzeit. Wir wünschen allen Einwohnern, eine erholsame Sommer- und Urlaubszeit.

Wir Mitglieder unserer AfD-Ortsgruppe sind eine agile und optimistische Truppe, die entgegen der Meinung einiger weniger aus unserem Ort zuversichtlich in die Zukunft schauen. Was uns offensichtlich unterscheidet, ist die Fähigkeit, die aktuelle Situation realistisch zu betrachten und gemeinsam mit den anderen Mitgliedern der Gemeindevertretung, ohne ideologische Scheuklappen, nach Lösungen zu suchen.

Wir sind bereit, mit jedem zu sprechen und zu diskutieren, Lösungsansätze zu finden und demokratisch darüber abzustimmen. So viel von den AfD-Mitgliedern, die alles schlecht reden und nur miese Stimmung verbreiten. Auch Sie sind herzlich eingeladen zum Dialog.

Heute, am 14.07.2026, schreibe ich diese Zeilen. Zu lesen sind diese frühestens ab dem 10.08.2026. Oftmals ist das hier Beschriebene schon Geschichte. Aber wir haben ja noch die Website unserer Gemeinde und unsere App „Mein DoDo“. Nach der Sommerpause werden wir im September mit den Beratungen zum Haushalt 2027 beginnen. Die finanzielle Situation im Land und im Kreis ist angespannt. Im Juni 2026 hat der Kämmerer unseres Kreises Aussagen zur finanziellen Situation im Kreis gemacht. Die zu erwartenden Fehlbeträge können für das Haushaltsjahr 2026 noch aus Rücklagen gedeckt werden. Zum 31. Dezember 2029 werden sich die Kassenkredite auf einen voraussichtlichen Bestand i. H. v. 144.430.176 EUR kumulieren. Die finanzielle Situation unserer Gemeinde ist deutlich besser. Nach jetzigem Stand werden wir ohne Kassenkredite unseren Haushalt planen können.

Peter Ralf Käpernick

Bündnis 90/Die Grünen

Unser Anspruch: Konstruktive Politik für unsere Gemeinde

Die schlechte Lage des Igels ist bei uns, nicht zuletzt durch viel ehrenamtliches Engagement präsent. Sie erleiden schlimme, oft tödliche Verletzungen durch Mähroboter. Bereits Ende 2024 hatte die Gemeindevertretung das Thema beraten und sich einstimmig für die Prüfung eines Nachtfahrverbots auf Gemeindeebene ausgesprochen. Diese ergab jedoch den Landkreis als zuständig. Mit einem Appell wollten wir auf das Leid und die Notwendigkeit einer kreisweiten Regelung aufmerksam machen. Politik muss auch über eigene Zuständigkeiten hinaus appellieren und sich für Maßnahmen bei zuständigen Ebenen einsetzen. Das Thema wurde jedoch mehrheitlich erneut zur Diskussion in den Ausschuss verwiesen. Wir bleiben hier dran. Mit einem weiteren Antrag wollten wir die Informationen zum Hitzeschutz verbessern, damit unsere Bürger:innen bestmöglich informiert sind und haben zudem Prüf-Vorschläge (Refill/kühle Orte-Karte) eingebracht. Hier werden wir ebenfalls im Ausschuss weiter beraten. Unsere Vorschläge zur WSE-Thematik zur Änderung des Gebührenmodells haben die Gemeindevertretung offenbar mehrheitlich überzeugt – wenn auch nicht in unserem Antrag selbst. Wir haben am 12.06. einen über den ursprünglichen Antrag der Herren Frede/ Käpernick/ Jehn deutlich hinausgehenden Antrag eingereicht und Herrn Frede über diesen Antrag informiert. Am Sitzungstag am 18.06. legten die Herren einen Antrag vor, in den die meisten unserer Punkte übernommen wurden. Aber der soziale Aspekt fehlte. Wenn Herr Frede nun behauptet, die Grünen hätten einen fast gleichlautenden Antrag eingereicht (s. Artikel 07/Dodo), führt er bewusst in die Irre. Abschreiben ist nicht unser Stil und Genauigkeit gegenüber den Bürger:innen für uns eine Selbstverständlichkeit.

Ihr Ortsverband, grünes-doppeldorf.de

CDU

Wohnen – ein Ort für alle!

Unsere kommunale Verwaltung hat vor einigen Monaten Wertgutachten für den kommunalen Wohnungsbestand in Auftrag gegeben. Einige Objekte entsprechen nicht mehr den vorgeschriebenen Standards, sodass es einen Sanierungsstau gibt und einige Häuser bereits seit mehreren Monaten leer stehen.

Mit Blick auf die weitere Vorgehensweise mit Wohnungsbestand und Wohnungsbau sind uns die folgenden Punkte wichtig. Grundsätzlich sollte die Gemeinde eigene Wohnungen behalten, um die Mietpreisentwicklung nicht ausschließlich privaten Akteuren zu überlassen. Wenn es zum Verkauf einzelner Grundstücke kommt, setzen wir uns dafür ein, dass das Geld nicht genutzt wird, um einzelne Haushaltslöcher zu stopfen, sondern um diese für die Sanierung anderer Objekte zu nutzen. Bei der Sanierung möchten wir darauf achten, dass vorgeschriebene Standards eingehalten werden, aber weiterer Schnickschnack vermieden wird, um die Bezahlbarkeit zu gewährleisten. Weiterhin ist uns bewusst, dass der vorhandene Mietwohnungsbestand nicht ausreichend ist. Der Bürgermeister warb im Wahlkampf beispielsweise mit Bebauungsplänen für das gegenüberliegende Grundstück des alten Edeka-Marktes in der Herrmannstraße. Wie zwischen südlichem Bahnhofsparkplatz und Eggersdorfer Straßen sind nach diesem Plan dort private Mehrfamilienhäuser geplant. Wir möchten auch private Neubauprojekte konstruktiv unterstützen, um ein vielfältiges Mietwohnungsangebot in Petershagen/Eggersdorf zu schaffen.

Wie immer in der Politik ist es ein Bündel aus Maßnahmen, welches hoffentlich langfristig die Suche nach der richtigen Wohnform in unserer Kommune für alle Menschen erleichtert.

*David Kliegel für den CDU-Ortsverband
Petershagen/Eggersdorf*

Die Linke

Das Sommerfest der Linken wieder im Haus Bötze

Unser traditionelles Sommerfest findet am Sonnabend, dem 22. August 2025 ab 15.00 Uhr

im Haus Bötze in 15345 Eggersdorf, Altlandsberger Chaussee 81, statt. Bei hoffentlich schönem Wetter, selbstgebackenem Kuchen, Kaffee und Gegrilltem können Sie gern mit unseren GemeindevertreterInnen Dr. Doris Bauer, Steffi Schwabe und Thomas Kraatz über linke und kommunale Politik diskutieren. Zur kulturellen Umrahmung haben wir wieder unseren Lyriker Siegfried Baudach zu Gast, der uns aktuelle ironische Texte aus seinem neuen Buch vorträgt. Ihr Interesse ist geweckt? Dann sind Sie herzlich willkommen. Aus organisatorischen Gründen bitte ich um eine Rückmeldung über die Teilnahme bis 20.08. per Telefon 0177-3132154.

Wilfried Hertel, Vorsitzender der Basisorganisation

Freie Wählervereinigung P/E

Sommerpause

Nun beginnt die Sommerpause für die Gemeindevertreter. In dieser Zeit steht natürlich die Verwaltung und die Welt nicht still. Es gibt bestimmt viel Neues in den Ausschüssen und der Gemeindevertretung, was aufzuarbeiten ist. In der Zeit von der letzten Sommerpause bis jetzt ist viel passiert. Wir haben § 6-Anfragen gestellt, Beschlussanträge gestellt zu verschiedenen Themen, die zum Glück angenommen wurden. Ich selbst habe neben der Arbeit im Bildungsausschuss den Vorsitz in Umwelt, Verkehr, Landschaftspflege und Wasserwirtschaft übernommen, eine spannende und neue Aufgabe, die noch herausfordernde Themen bereithalten

wird für uns Gemeindevertreter. Wir werden also nach der Sommerpause und auch während dieser Zeit als Gemeindevertreter versuchen, gute Arbeit für unseren Ort und unsere Mitbürger zu leisten. Ich denke, dieses Anliegen hat die gesamte Gemeindevertretung, was man auch an der konstruktiven Arbeit in diesem Gremium merkt. Ihre freie Wählerversammlung Petershagen/Eggersdorf e.V. wünscht Ihnen einen schönen Sommer und Erholung.

Andreas Frede

SPD

Politische Sommerpause – Kein Grund zum Müßiggang

Nach den bereits heißen Tagen im Juni und Juli haben nun endlich die lang ersehnten Sommerferien für viele Familien im Doppeldorf begonnen. Auch wir als Ortsverein legen eine Sommerpause ein, stehen aber bereits für September wieder in den Startlöchern: **am 21. September laden wir Sie zu einer spannenden Veranstaltung zum Thema „Gesundheitsreform“** ein. Zu Gast wird Dr. Jouleen Gruhn (MdL), Vizepräsidentin des Brandenburger Landtags und Vorsitzende des Ausschusses für Gesundheit und Soziales sein. **Merken Sie sich diesen Termin schon jetzt vor!** Auch während der Sommerpause begleiten wir als SPD-Fraktion die wichtigen kommunalpolitischen Themen im Doppeldorf. So soll unser kommunaler Wohnungsbestand in eine kommunale GmbH überführt werden. Die Verwaltung hat hierzu bereits umfangreiche steuerrechtliche und organisatorische Prüfungen angestoßen. Wir sind auf die Ergebnisse gespannt, denn im Herbst sollen die nächsten konkreten Schritte folgen. Zudem bleibt das Thema Sicherheit für uns ein Schwerpunkt. Seit Langem setzen wir uns für Verbesserungen auf Schul- und Radwegen sowie im Umfeld des S-Bahnhofs ein und werden dieses Anliegen weiter mit Nachdruck verfolgen. Die Haushaltsberatungen für das Jahr 2027 werfen bereits ihre Schatten voraus. Unser Ziel ist es weiterhin, ohne finanzielle Mehrbelastungen, ein gutes Angebot für alle Menschen im Doppeldorf zu sichern – zugleich behalten wir einen ausgeglichenen Haushalt fest im Blick. Besuchen Sie gerne unsere Homepage unter **www.spd-petershagen-eggersdorf.de** und informieren Sie sich über unsere Arbeit und Veranstaltungen. Wir wünschen Ihnen erholsame Sommertage und eine schöne Ferienzeit!

Symon Nicklas, Vorsitzender SPD OV P/E

Die Angerscheune lädt ein

Am **29. September um 10 Uhr** lädt das Team der Angerscheune am historischen Dorfanger Petershagen, Dorfplatz 1 a, wieder ein zum **Angerscheunenfrühstück**.

Gudrun Grötzinger und Anke Vogt stellen diesmal ein Buch der Schriftstellerin Annette von Droste-Hülshoff (1797 – 1848) in den Mittelpunkt: „Ein Adler mit gebrochenen Schwingen – gefangen in gesellschaftlichen Zwängen“ lautet der Titel des Buches. Interessierte sind herzlich willkommen.

-kat-



• Die Angerscheune am Dorfanger Petershagen.

Foto: K. Brandau.

20 Jahre Angerscheune

Vor mir liegt das „Doppeldorf“ vom Oktober 2016. Darin ist ein Artikel über das 10-jährige Jubiläumsfest der Angerscheune zu finden. Damals wurde ausführlich über die Geschichte des Gebäudes, die Entstehung, Ziele, Aufgaben und Initiativen, die sich der Verein „Angerscheune e.V.“ gestellt, berichtet. Es ist zu lesen, dass die Angerscheune eine ehemalige Küsterscheune war und im Laufe der Jahrzehnte zu einer Ruine verfallen war, wenn nicht beherzte Menschen mit Visionen, Baukenntnissen und Finanzgeschick wie z.B. die Gründerin Kristina Schulz ihren Ideen Raum gegeben hätte. Auch die Aufgaben und Ziele des Vereins waren von Anfang an in den Köpfen der Gründer schon vorhanden. Es sollte eine generationsübergreifende Kultur-, Lern- und Begegnungsstätte werden für jeden finanzierbar, inmitten des alten Petershagener Dorfkerns.

Heute, zum 20-jährigen Bestehen des Vereins, können wir resümieren, dass die oben genannten Ziele uneingeschränkt Bestand haben. Alle anfallenden Arbeiten werden auf hohem Niveau ausgeführt. Ein kompetenter Vorstand und ein engagiertes Kernteam haben mit Ideen und Durchhaltevermögen den Zusammenhalt eines starken Vereins geprägt.

Alle anfallenden Arbeiten erfolgen auf freiwilliger Basis ohne Bezahlung! Auf immer wieder anfallende Veränderungen, ob personell, baulich, finanziell oder kulturell musste entsprechend reagiert werden. Ob es die Organisation von Abendevents, Angerscheunenfrühstück mit Programm, Sonntagskaffee, Vermietung von Räumlichkeiten, Organisation von Hochzeiten, Computerlehrgänge, Zusammenkunft der Handarbeitsfrauen, Spielenachmittage, Chorsingen, Unterstützung „Jugend dirigiert“, Kasperletheater, Weihnachtssingen mit Stollenanschnitt usw. sind: Es braucht engagierte Mitglieder. Auch hier gab es natürlich Wechsel in den vergangenen 20 Jahren, die dem Verein bei der organisatorischen Arbeit viel abverlangten.

Wir können zum 20. Jahrestag mit Stolz auf das Erreichte zurückblicken. Wir haben allen Grund zu feiern und schauen mit Optimismus in die Zukunft. Möge unser Team auch weiterhin mit einem angenehmen Vereinsklima bei gemeinsamen Arbeiten und Feiern das Miteinander fördern und auch neue Mitglieder sowie Mitstreiter finden. Wir werden uns stets bemühen, den Grundgedanken der Vereinsgründer, eine Begegnungsstätte für Jung und Alt zu sein, gerecht zu bleiben. *Claudia Nöske*

Es heißt Abschied nehmen

Mit dem Ende des Schuljahres heißt es auch im Hort Eggersdorf Abschied nehmen. Wir verabschieden unsere Kinder der 6. Klassen, die nun einen neuen Lebensabschnitt beginnen.

Gemeinsam blicken wir auf viele schöne Erlebnisse, spannende Projekte, fröhliche Feste und unvergessliche Momente zurück, die die gemeinsame Hortzeit geprägt haben. Für ihren weiteren Weg wünschen wir allen Schülerinnen und Schülern viel Erfolg, Mut, Freude und viele neue Erfahrungen. Mögen sie ihre Ziele erreichen und sich stets gern an ihre Zeit im Hort Eggersdorf erinnern.

Gleichzeitig richten wir den Blick voller Vorfreude auf das kommende Schuljahr. Nach den Sommerferien heißen wir viele neue Kinder herzlich willkommen und freuen uns darauf, sie in unserer Hortgemeinschaft zu begleiten, kennenzulernen und gemeinsam mit ihnen viele schöne Erinnerungen zu schaffen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Eltern und Familien für ihre tatkräftige Unterstützung, ihre Mithilfe bei Festen und Veranstaltungen sowie für das Vertrauen, das sie uns im vergangenen Schuljahr entgegengebracht haben. Durch die gute Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Hort konnten wir das Schuljahr erfolgreich gestalten und zahlreiche schöne Momente mit den Kindern erleben.

Nun wünschen wir allen Kindern und ihren Familien erholsame, sonnige Sommerferien. Wir freuen uns auf ein gesundes Wiedersehen und auf viele neue gemeinsame Erlebnisse im kommenden Schuljahr.

*Ella Jahn und Madeline Treitler,
Erzieherinnen Hort Eggersdorf*

Die Kinder der 6. Klasse möchten ihren Hort Eggersdorf vorstellen und ihre Erfahrungen sowie Eindrücke mit Ihnen teilen:

Hort in der 5. und 6. Klasse cool oder uncool?

„Ich bin seit der ersten Klasse schon gerne in den Hort gegangen, daher stand es für mich in der 5. Klasse fest, dass ich die Angebote des Hortes auch in der 5/6 Klasse nutzen möchte.“

Dazu gehören zum Beispiel:

- gemeinsames Kochen, Backen und das Beste, gemeinsam genießen
- viele Ausflüge z.B. ins Schwapp, in den Hollandpark, in das Naturkundemuseum, in den Tierpark Berlin, zum Bundestag oder in das Fußballstadion vom FC Union Berlin usw.
- eine jährliche Hortfahrt über 5 Tage, wo wir spannende Abenteuer erlebt haben, wie z.B. der Affenwald Straußberg in Thüringen

Mir gefällt auch noch das leckere Vesper, das wir jeden

Tag von den Hortnern bekommen, ohne die (unsere tollen Erzieher) das alles nicht möglich war.

Mein Fazit: Hort in der 5. und 6. Klasse ist auf jeden Fall COOL!!“

Mathilda (6. Klasse)

„Hallo liebes Doppeldorf, bald ist unsere Hortzeit vorbei und nun wollen wir euch ein paar schöne Dinge über den Hort Eggersdorf erzählen.“

Aber erst mal bringen wir euch ein paar Hortnerinnen ein bisschen näher. Unsere Hortnerinnen sind Ella und Frau Willmann - das sind die besten Hortner der Welt, aber natürlich sind die anderen Hortner auch super.

In dem schönsten Hort der Welt kann man super spielen. Oder Ausflüge machen, z. B. in den Bundestag und ins Union-Stadion gehen, das Naturkundemuseum, Technik und Hanfmuseum besuchen hinter die Kulissen der Komischen Oper gucken, Radtouren, ins Schwapp oder Hollandpark fahren, Casino- und Diskoabend, Küchenschlacht oder auch zum Festival of Lights und anschließend bei Berlinausflügen immer noch shoppen. Diese Art von Ausflügen kann man erst ab der 5. Klasse machen.

Außerdem machen wir mit dem Hort auch manchmal Hausaufgaben, wobei sie uns sehr helfen. Im Hort gibt es auch einen riesigen Spielplatz mit Fußball- und Basketballfeld, einen großen Sandkasten mit Matschanlage, Tellerschaukel, Volleyball- oder Kletternetz, Karussell, Klettergerüst mit Rutsche, eine Menge Fahrzeuge und ein Indianerdorf.

Drinne gibt es drei Etagen: In der 1. Etage ist ein Bällebad und Gruppenräume wie auch auf den anderen beiden Etagen. In der 2. Etage gibt es einen Lego/Leseraum, einen Kapplaraum und eine Küche. In unserer Etage, der 3. Etage, die unterm Dach ist, wo die 5. und 6. Klasse sind, gibt es einen Computerraum, Switchraum und zwei Tablets. Insgesamt ist der Hort sehr schön und ihr könnt da gut euren Nachmittag verbringen.“

Luca, Ole und Friedrich aus der Klasse 6a





● Yellicat begeisterte die Zuschauer beim Fest der Kita Burattino. Foto: Kita

Sommerfest der Kita Burattino:

Freude, Gemeinschaft und strahlende Kinderaugen

„Straße frei für Sommer, Spiel und Sicherheit“ – unter diesem Motto feierte die Kita am 26. Juni 2026 ihr diesjähriges Sommerfest. Ab 15 Uhr verwandelte sich das Kitagelände trotz hochsommerlicher Temperaturen in einen lebendigen Treffpunkt für Kinder, Eltern, Großeltern und Gäste. Überall waren fröhliches Kinderlachen, gute Gespräche und glückliche Gesichter zu sehen – beste Voraussetzungen für einen rundum gelungenen Nachmittag.

Schon die Eröffnung ließ die Herzen vieler Gäste höherschlagen. Gemeinsam mit ihrem engagierten Team begrüßte Kitaleiterin Verena Schwarz die zahlreichen Besucherinnen und Besucher. Anschließend erfüllten die Kinder mit dem Burattino-Lied das Kitagelände. Mit leuchtenden Augen und voller Begeisterung sangen sie aus voller Kehle und sorgten für einen bewegenden Auftakt, der mit herzlichem Applaus belohnt wurde.

Ein besonderer Höhepunkt folgte mit der Show-Katze Yellicat. Auf unterhaltsame und kindgerechte Weise vermittelte sie den Mädchen und Jungen wichtige Straßenverkehrsregeln und erklärte spielerisch die Bedeutung verschiedener Verkehrszeichen. Mit viel Charme, Witz und zahlreichen Mitmachaktionen gelang es ihr, Lernen und Spaß auf wunderbare Weise miteinander zu verbinden.

Währenddessen wartete auf die Gäste ein liebevoll gestaltetes Kuchenbuffet mit einer großen Auswahl an selbst gebackenen Köstlichkeiten. Ob fruchtig, schokoladig oder klassisch – für jeden Geschmack war etwas dabei. Bei den sommerlichen Temperaturen entwickelte sich außerdem die Eismaschine schnell zum Publikumsfavorite. Fast pausenlos versorgte sie kleine und große Besucher mit einer erfrischenden Abkühlung. Später sorgten die fleißigen Grillmeister mit frisch gegrillten Bratwürsten auch für das herzhafte Wohl der Gäste.

Große Begeisterung lösten außerdem die Verkehrswacht MOL, die Feuerwehr und die Polizei aus. Die

Kinder durften Einsatzfahrzeuge aus nächster Nähe bestaunen, auf dem Fahrersitz Platz nehmen und neugierig zahlreiche Knöpfe und Schalter entdecken. Geduldig beantworteten die Einsatzkräfte jede Frage und machten den Nachmittag für viele Kinder zu einem ganz besonderen Erlebnis.

Für eine willkommene Abkühlung sorgte schließlich die Feuerwehr. Immer wieder verwandelte der große Feuerwehrschauch das Außengelände in einen Ort ausgelassener Sommerfreude. Das fröhliche Lachen und Jauchzen der Kinder sprach Bände und machte deutlich, dass gerade diese Erfrischung zu den schönsten Momenten des Festes gehörte.

Auch die zahlreichen Mitmachstationen waren durchgehend gut besucht. Ob beim Rätsellösen, beim fantasievollen Kinderschminken oder beim Wassertreten – überall herrschte reges Treiben. Die Kinder konnten nach Herzenslust spielen, entdecken und gemeinsam einen unbeschwerten Sommertag genießen.

Über den gelungenen Nachmittag freute sich auch der Bürgermeister, der dem Sommerfest einen Besuch abstattete und die Gelegenheit nutzte, mit Familien und dem Kita-Team ins Gespräch zu kommen.

Ein Fest dieser Größenordnung entsteht jedoch nicht von allein. Hinter den vielen fröhlichen Stunden stecken Wochen der Vorbereitung, viel Organisation und unzählige helfende Hände. Umso größer ist die Anerkennung für das gesamte Kita-Team.

Ein besonderer Dank gilt deshalb der Kitaleiterin Verena Schwarz sowie allen Erzieherinnen und Erziehern. Mit außergewöhnlichem Engagement, großer Herzlichkeit und viel Liebe zum Detail haben sie – trotz der hochsommerlichen Temperaturen – einen Nachmittag geschaffen, der Kinderaugen zum Leuchten brachte und Familien wertvolle gemeinsame Erinnerungen schenkte. Ebenso herzlich bedanken wir uns bei allen Eltern, den zahlreichen Helferinnen und Helfern, den Kuchenbäckerinnen und Kuchenbäckern, den Grillmeistern sowie der Verkehrswacht MOL, der Feuerwehr, der Polizei und bei den Sponsoren für die Bratwürste, Kaufland in Vogelsdorf, Schulessen LD Event GmbH, Familie Stapelfeldt und ein großer Dank an Familie Lindemann (Lindemann Event-, Marketing- und Management GmbH) für die Bereitstellung der Eismaschine und Zutaten. Ihr Einsatz hat dieses Fest erst möglich gemacht.

„Wenn Kinderaugen leuchten, gemeinsam gelacht wird und Familien unbeschwerte Stunden miteinander verbringen können, dann wissen wir, dass sich jede Minute der Vorbereitung gelohnt hat.“ Das Sommerfest 2026 hat einmal mehr gezeigt, wie wertvoll Gemeinschaft ist. Es war ein Nachmittag voller Freude, Zusammenhalt und Herzlichkeit – und ein wunderbares Beispiel dafür, wie viel entstehen kann, wenn viele Menschen mit Engagement und Liebe zusammenwirken. Die strahlenden Kinderaugen waren dabei das schönste Dankeschön für alle, die dieses Fest möglich gemacht haben.

Kathleen Drewes
(Kita-Mama von Mateo Gr.6 und Helena Gr.3)



● *Klar zum Start: Die Teilnehmer der Radtour nach Küstrin.*
Fotos: K. Gillert

80 km auf zwei Rädern

Für einen Kaffee mit guten Freunden

Das 25-jährige Bestehen der Gemeindepartnerschaft zwischen Petershagen/Eggersdorf und Bodganiec in Polen sollte eigentlich mit einer Radtour über das gesamte Wochenende vom 10.-12.07.2026 gefeiert werden. Aus organisatorischen Gründen wäre das Vorhaben fast geplatzt, aber dem Engagement des Orga-Teams um Katrin Gillert von der Gemeindeverwaltung und einer Handvoll ehrenamtlicher Bodganiec-Freunde ist es zu verdanken, dass zumindest eine Tagestour nach Küstrin auf die Beine gestellt werden konnte. So machte sich am 10.07. um 8 Uhr eine Gruppe aus 15 Radfreunden im Alter von 14-75 Jahren samt Begleitfahrzeug auf den Weg. In der Gruppe gab es einige erfahrene Teilnehmende, die die Strecke schon mehrmals mit dem Rad zurückgelegt haben, aber für einige war es die erste größere Radtour über 25 km an einem Stück. Und so mischte sich die Vorfriede mit einer guten Portion Respekt vor der Strecke und dem eigenen Durchhaltevermögen.

Die Gruppe fand schnell zusammen und radelte gemächlich los. Die Tour führte über Galdowshöhe, vorbei am Parfum-Museum Reichenberg bis nach Neuhausen und dann durch zahlreiche Ortschaften im Oderbruch, die aus der berühmten Langzeitdokumentation „Die Kinder von Golzow“ bekannt sind. Das letzte Stück auf dem Oderdeich war aufgrund des Seitenwindes und allmählich schwindender Kräfte für manche ein letzter Kraftakt bevor wir dann allesamt wohlbehalten in Küstrin-Kietz die Räder am Begleitfahrzeug

abstellen konnten. Nach Polen ging es dann über die Brücke zu Fuß. An der Festungsruine angekommen, wurden wir von zwei Gemeindepartnerinnen aus Bodganiec mit sehr leckerem, selbst gebackenem Kuchen und frischem Kaffee empfangen. Ich habe mich noch nie zuvor so sehr über ein Stück gekühlte Melone gefreut! Nach dieser Stärkung und einem netten Plausch drehten wir noch eine Runde durch die Festung und dann trennten sich die Wege der Gruppe. Einige verladen die Räder auf dem Begleitfahrzeug und nahmen den Regio-Ersatzverkehr gen Heimat. Ein Teil der Gruppe entschied sich, den Bus zu meiden und selbst mit dem Rad nach Seelow-Gusow zum Bahnhof zu fahren, um dort in den Regio zu steigen. Und tatsächlich trafen die Gruppen im Zug teilweise wieder zusammen. Ein ganz harter Kern ist mit dem Rad sogar die komplette Strecke zurückgefahren und war dann gegen 19.30 Uhr wieder in Petershagen/Eggersdorf. Streckenbilanz: Hinfahrt 80 km, bei Rückfahrt mit Regio ab Seelow 100 km und komplette Hin- und Rückfahrt 160 km auf dem Fahrrad.

Mein Eindruck ist, dass es für alle Mitfahrenden eine Herausforderung war, die wir alle gemeinsam, unfallfrei und glücklich überstanden haben. Die Gruppe kann mit Fug und Recht stolz auf die Leistung sein.

Ein besonderer Dank gilt Max und Erika Kühn, die nicht nur maßgeblich an der Planung beteiligt waren, sondern, die mit dem Versorgungsfahrzeug der Gruppe nicht nur liebevoll zusammengestellte Wegzehrung, sondern vor allem einen wichtigen Rückhalt gegeben haben. Mit der Radtour wurde nicht nur die Gemein-

- *Bestens gepflegt wurden die Radler von Familie Kühn.*





• Kurze Verschnaufpause für die Radler.

departnerschaft zwischen Petershagen/Eggersdorf und Bogdaniec gepflegt, sondern es haben sich auch ein paar bis dato eher anonyme Nachbarn näher kennengelernt und eine schöne gemeinsame Erinnerung geschaffen. Mag sein, dass wir in krisengeschüttelten Zeiten leben, doch das Abenteuer hat uns gelehrt: Wer sich etwas zutraut und dem Unbekannten offen gegenübersteht, den erwartet das Gute überall. Vor allem hier in Petershagen/Eggersdorf. *Sebastian Hofmann*

• Angkommen.

Fotos: Katrin Gillert



Doppelter
Grund
zur Freude!



Wir feiern unsere Jubiläen und laden Sie herzlich ein!

"Unsere 18 fleißigen Mitarbeiter inklusive unserer Fahrer sagen von Herzen Danke!
Ihre Treue und Ihr tägliches Vertrauen sind das schönste Geschenk für uns."

Freuen Sie sich auf ein Fröhliches Miteinander
und kleine Überraschungen

am **15.09.2026 von 10.00 - 17.00 Uhr**.

- Buntres Glücksrad mit tollen Gewinnen für Groß und Klein
- Fröhliches Rabattwürfeln – würfeln Sie spielerisch Ihren ganz persönlichen Einkaufsvorteil
- Verkostung unserer hochwertigen NORSAN Omega-3-Produkte für Ihr Wohlbefinden
- Spannende Überraschungen, sowie eine liebevolle kleine Aufmerksamkeit für jeden Kunden



Brückenstraße 7
15370 Fredersdorf/
Vogelsdorf

und



Am Markt 5
15345 Petershagen/
Eggersdorf

FLOH MARKT



05. SEPTEMBER 2026 10-15 UHR
ORT: GIEBELSEEHALLE PETERSHAGEN

Jetzt anmelden: Standgebühr (ab 1,40 m) ab 10 €

Anmeldeformular bis 15.08. ausfüllen unter www.eggersdorf-helau.de
Anmeldeformular und Rückfragen an: flohmarkt@eggersdorf-helau.de



Sonne und Seifenblasen zum Ferienstart

Strandbadfest am Bötzsee



● Toni Baroni und seine Assistentin tanzten nicht nur mit den Luftballonschlangen mit den Kindern, sondern sie bastelten gemeinsam Ballon-Tiere daraus.



● Spaß mit Riesenseifenblasen hatten die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Eggersdorf auf der Wiese im Strandbad Bötzsee.

● Limbo mal anders – die Kinder versuchten sich unter der Stange durchzuwinden, begleitet von Partymusik. Unserem DJ Hagen Stegemann sei Dank! Fotos: K. Brandau



● Mittags landete Neptun per Boot am Bötzseestrand und taufte 12 Mädchen und Jungen beim Neptunfest.

Foto: Jörg Hellmiss

Kita Die Tausendfüßler feiert 15. Geburtstag!

Abschlussgruppe Kita Die Tausendfüßler (2012 – heute)

Wisst Ihr noch, wie Ihr von uns eure Zuckertüten überreicht bekommen habt? Wir sind neugierig, wie groß ihr geworden seid.

Vielleicht fragt ihr euch auch, wie sich eure ehemalige Kita verändert hat seitdem ihr eingeschult wurdet. Anlässlich unseres 15. Kita-Geburtstages laden wir euch, unsere ehemaligen Vorschulkinder, herzlich ein.

Wann: 01. September 2026 ab 16:00 Uhr

Ort: Kita Die Tausendfüßler

Bitte meldet euch bis zum 20. August 2026 an, damit wir besser planen können.

Anmeldung unter kerstin@tagtau.de

Kreiskitaalternbeirat MOL informiert

Liebe interessierte Eltern,

wir bieten im Rahmen der nächsten Versammlung am 30.09. um 18 Uhr

die Gelegenheit zur Vernetzung sowie die Möglichkeit, Einfluss auf die Schwerpunkte für die künftige Arbeit des Kreiskitaalternbeirates zu nehmen. Wir treffen uns in der Hegermühlen-Grundschule, Hegermühlenstr. 8 in Strausberg. Alle interessierten Eltern sind herzlich willkommen. Der Vorstand des Kreiskitaalternbeirates MOL

Kontakt: kkeb.mol@gmail.com, <https://maerkisch-oderland.de/de/kreiskitaalternbeirat-mol.html>





Foto: Edgar Nemschok, www.mol-nachrichten.de

Seniorenclub Petershagen feiert 35. Geburtstag

Viele Blumen und herzliches Danke für alle Aktiven

Es herrscht eine fröhliche, lebhaftige Stimmung im Vereinsraum des Sportvereins Blau-Weiß, in dem sich die wie so oft Seniorinnen und Senioren des Petershagener Clubs mit ihren Gästen versammelt haben. Dieses Mal zu einem etwas anderen Sommerfest als gewohnt. Die schicken Hüte ziehen aber dennoch die Blicke auf sich. Die Vereinsvorsitzende Cornelia Zielsdorf hat zu tun, um sich Gehör zu verschaffen, zumal sie ihr Glöckchen vergessen hat, wie sie zugibt. Da zückt Monika Bischoff ihre nagelneue Trillerpfeife und es herrscht Ruhe. Die festliche Veranstaltung aus Anlass des 35. Jubiläums des Petershagener Seniorenclubs kann beginnen.

Und die Vorsitzende startet mit einem Rückblick auf die Anfänge. Nach der Wende und Wiedervereinigung 1990 bestand der Bedarf nach einem geistigen sowie kulturellen Angebot für ältere Bürger in Petershagen. Da hatte Annemarie Brunner eine Idee, die sie in Eigenregie umsetzte. Ziel war es, den geistig und körperlich noch agilen Mitbürgern ein Zusammensein zu ermöglichen. Damit wurde am 4./5. April 1991 der Seniorenclub gegründet. Mit damals 39 Senioren stabilisierte sich der Club in Kürze. Die Mitgliederzahl stieg innerhalb eines Jahres auf 57 aktive Mitglieder. In den kommenden Jahren belief sich die Mitgliederstärke durchschnittlich auf rund 70 Senioren. Heute zählt der Club 75. „In hohem Eigenengagement unserer Mitglieder wurden Veranstaltungen mit interessantem und abwechslungsreichem Inhalt geboten. Anfangs sogar alle 14 Tage“, blickt Cornelia Zielsdorf zurück.

Viele Petershagener haben sich in all den Jahren ehrenamtlich engagiert, um ein anspruchsvolles Programm für ihre Mitbürger zu organisieren. Ab 1993 führte Günter Gerbig für zwölf Jahre den Club, heute ist der 95-Jährige Ehrenmitglied. Ihm folgten 2005 Ingeborg Michaelis, danach ab 2007 Helga Lasch für sieben Jahre. Monika Bischoff, heutzutage das einzige Gründungsmitglied, leitete den Club von 2015 für sechs Jahre. „Nun, seit 2021 darf ich das Zepter schwingen“, sagte Cornelia Zielsdorf, und für jeden einzelnen ihrer Vorgänger gab es Beifall und Blumen und es wird auf die 35 erfolgreichen Jahre erst einmal angestoßen.

Vom 1. Tag 1991 bis heute besteht das Anliegen des Seniorenclubs, der älteren Generation vielseitige Kommunikation zu bieten, Vereinsamung und Isolation zu verhindern, Teilnahme am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen, Vorsorge, Fürsorge und Ratschläge zu Problemen im Alter zu geben und Betreuung der Kranken zu leisten. „Neben den monatlichen Nachmittagen ist es nun schon Tradition, dass sich die Mitglieder in Gesellschaft an zwei Kegelnachmittagen im Monat treffen können. Auch die Freundschaft zum Motorsportclub Stienitzsee, seit mehr als 25 Jahren, bietet uns wunderschöne Ausflüge mit den Booten auf heimischen Gewässern“, sagt die Klubvorsitzende. „Zu weiteren Vereinen pflegten wir beste Kontakte. Schon, weil viele unserer Mitglieder gern backen. Anlass ist jährlich das Historische Dorffest zu Himmelfahrt. Hier findet der Kinderhilfsverein Unterstützung für seinen Kuchenstand von unseren Bäckerinnen mit leckeren Backwaren. Auch am Dorffangerfest in Petershagen durfte der Seniorenclub mit seinem Kuchenstand nie fehlen.“

Blumen und herzliche „Dankeschöns“ bestimmen auch den weiteren Verlauf der Veranstaltung, bevor der natürlich wie immer – und bei zahlreichen anderen Dorfveranstaltungen rund ums Jahr – selbst gebackene Kuchen aufgetischt und Kaffee eingeschenkt werden. Blumengrüße gibt es daher auch für den Ehrengast, Bürgermeister Marco Rutter, und seine frisch angetraute Frau Monique. Sie ist allen gut bekannt vom Familienbündnis. Vertreter anderer Vereine nutzen ebenfalls die Gelegenheit, Grüße zu überbringen und den Clubmitgliedern für deren ehrenamtliches Engagement im Sinne eines abwechslungsreichen und gemeinschaftlichen Dorflebens zu danken.

Das letzte Dankeschön des Nachmittags, der mit Tanz und Spielen und einem gemeinsamen Abendessen weitergeht, gilt natürlich dem Festkomitee und all denen, die „uns diesen Nachmittag und die gemeinsamen festlich-fröhlichen Stunden“ organisiert haben.

Irina Voigt, www.mol-nachrichten.de

SENIORENCLUB PETERSHAGEN e.V.

Termine und Veranstaltungen unseres Clubs

dienstags	8.30 - 9.15 Uhr	Sturzprävention - FAWZ-Halle
05.09.26	13.00 – 18.00 Uhr	Ausfahrt über die Seen mit MC „Stienitzsee“
17.09.26	14.00 – 16.00 Uhr	Kegeln auf der Kegelbahn Eggersdorf
22.09.26	14.00 – 16.00 Uhr	Clubnachmittag – Waldsportplatz Mit der Zithergruppe - „Märkische Saitenklänge“

Für Clubnachmittage bitten wir um telefonische Voranmeldung der **Gäste** unter: 033439 / 54 00 50 – Danke!

Gratulation unserer Geburtstagskinder

Der Vorstand gratuliert allen Geburtstagskindern, die im August / September ihren Ehrentag begehen werden. Besondere Glückwünsche gelten Gisela Selchow und Karin Lüders, beiden zu ihrem 80. Geburtstag, sowie Heidemarie Porwich zu ihrem 85. Geburtstag.

Cornelia Zielsdorf, Vorsitzende

EV. KIRCHENGEMEINDE MÜHLENFLIESS

Gottesdienste**30. August, Kirche Vogelsdorf**

9.30 Uhr, Gottesdienst mit Diakon i. R. Böduel

6. September, Kirche Eggersdorf

9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer R. Metzner. An der Orgel spielt Eun-Hee Hwang.

6. September, Kirche Fredersdorf

11.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer R. Metzner. An der Orgel spielt Eun-Hee Hwang.

12. September, Petruskirche Petershagen

17.00 Uhr Musikalische Andacht mit geistlicher Chormusik, Pfarrerin Anja Grätz

Es singen der Kirchenchor Kirchscheidungen, der Fredersdorfer Kirchenchor und der Chor der Petruskirche

13. September, Kirche Eggersdorf

9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Anja Grätz.

13. September, Kirche Fredersdorf

16.00 Uhr ein musikalisch-historischer Streifzug durch die Jahrhunderte unserer Ortsgeschichte mit Hans- Wolf Ebert und dem Fredersdorfer Kirchenchor und dem Fredersdorfer Sextett unter der Leitung von Johannes Voigt

Einladung zur Jubelkonfirmation 2026**Liebe Jubilare,**

vor 50, 60, 65, 70 oder sogar 75 Jahren sind Sie in einer unserer vier Kirchen in Vogelsdorf, Fredersdorf, Petershagen oder Eggersdorf konfirmiert worden. Sie können also die Goldene, die Diamantene, die Eiserne, die Gnaden- oder die Kronjuwelen-Konfirmation feiern. Vielleicht gibt es sogar noch Eichen-Konfirmanden oder Engel-Konfirmanden, die vor 80 bzw. 85 Jahren konfirmiert wurden.

Die Evangelische Kirchengemeinde Mühlenfließ möchte mit Ihnen dieses Jubiläum begehen. Wir laden Sie daher ganz herzlich zur Feier Ihrer Jubelkonfirmation ein.

Der Gottesdienst findet am Sonntag, dem **27. September 2026, um 11 Uhr** in der Petruskirche Petershagen statt. Im Anschluss gibt es bei einem gemeinsamen Kaffeetrinken die Gelegenheit zum Austausch.

Da Ihre Konfirmation schon lange zurückliegt, wäre es schön, wenn Sie die Einladung an Mitkonfirmierte Ihres Jahrganges, zu denen Sie noch Kontakt haben, weitergeben. Vielen Dank.

Für die Vorbereitung dieses Tages ist es gut zu wissen, wer zur Feier kommen wird, welche Konfirmation Sie feiern (Goldene, Diamantene usw.) und wie viele Personen Sie mitbringen möchten. Schön wäre es auch, wenn Sie Ihren Konfirmationsspruch noch kennen. Bitte melden Sie sich gern bei den beiden Pfarrpersonen Anja Grätz und Dr. Rainer Metzner.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und wünschen Ihnen bis dahin eine gesegnete Zeit.

Ihre Evangelische Kirchengemeinde Mühlenfließ, Pfr. Dr. Rainer Metzner

Kontakte: Pfarrerin Anja Grätz, Tel. 033439 535616, E-Mail: an-ja.graetz@gemeinsam.ekbo.de; Pfarrer Dr. Rainer Metzner, Tel. 033439 151819, E-Mail: rainer.metzner@gemeinsam.ekbo.de

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE

PFARREI ST. JAKOBUS BERLIN – UMLAND OST

regelmäßige Gottesdienste:

Sonntag: 11 Uhr Hl. Messe, Kirche St. Hubertus Petershagen, außer am 12.07.

werktags: **Di.** 19 Uhr Kirche St. Hubertus Petershagen Nach den Sommerferien auch wieder Do. 9 Uhr und

Mi. außer am 3. Mittwoch im Monat um 9 Uhr Hl. Messe Fr. 19 Uhr Hl. Messe Kirche St. Hubertus Petershagen

Sa. 18 Uhr Vorabendmesse Kirche St. Josef Strausberg Dafür jeden 1. Sonntag im Monat um 9 Uhr Hl. Messe in St. Josef Strausberg

23.08. um 11 Uhr Open-Air Gottesdienst mit Segnung der Schulanfänger Kirche St. Hubertus Petershagen

30.08. um 11 Uhr Kinderwortgottesdienst im Gemeindesaal Petershagen

05.09. um 9 Uhr Hl. Messe, anschließend Seniorenmittag im Gemeindesaal Petershagen

13.09. Tag des offenen Denkmals in Petershagen und Strausberg

www.pfarrei-jakobus.de

FREIE EVANGELISCHE GEMEINDE PETERSHAGEN

15370 Petershagen, W.-P.-Str. 31, Bitte kontaktieren Sie uns, wenn Sie am Bibeltalk über Telefon teilnehmen möchten: 016097257519

20.08.	19.00 Uhr	Bibeltalk a. Telef.	Pastor Nitz
27.08.	19.00 Uhr	Bibeltalk a. Telef.	Pastor Nitz
29.08.	16.00 Uhr	Spieletreff	
30.08.	16.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Nitz
03.09.	19.00 Uhr	Bibeltalk a. Telef.	Pastor Nitz
06.09.	10.30 Uhr	Video GD	Pastor Nitz
10.09.	19.00 Uhr	Bibeltalk a. Telef.	Pastor Nitz
13.09.	16.00 Uhr	62. Chorfestgottesdienst	Pastor Nitz

FELDSTEIN UND MUSIK 2026

Konzert an der Pyramide Garzau – 29.08.

14.30 Uhr Vortrag: „Landschaftsgärten als Metaphern der Lebensreise“, Dr. Christian Reimann

16 Uhr Konzert: „Gute Laune Tour“ - Jeanine Vahldiek Band; Jeanine Vahldiek – Orchesterharfe, Gesang Steffen Haß – Percussioninstrumente, Ukulele, Ukulelenbass und Hawaigitarre

ab 13 Uhr Verkaufsausstellung im Innenraum der Pyramide (Oktogon); Martina Bittner: „Im Wechsel der Jahreszeiten“, Malerei und Grafik

Eintritt Vortrag: 2 € p. P., Eintritt Konzert: 12 € p. P., ermäßigt 10 € p. P.

Touristinformation Märkische Schweiz in Zusammenarbeit mit dem Förderverein Pyramide und Schlosspark Garzau e.V.

Aus dem Standesamt

*Im Monat Juli gab es
13 Hochzeiten*

*Die Gemeinde gratuliert
den Brautpaaren*

*Ihre Standesbeamten
Amy Smith, Katrin Gillert und Stephan Schwabe*

KULTURKALENDER

27.08.	19.30 Uhr	(Angerscheune) BürgerBildungBrandenburg lädt ein: Vortrag – „Ein König und sein Minister – Friedrich II. und Graf Heinrich von Podewils“
29.08.	18 Uhr	(Restaurant Madels) Konzert mit der Westernhagen-Cover-Band „Belmondo“
30.08.	11 Uhr	(Waldsportplatz u.a. Orte) Tag des Sports
02.09.	10 Uhr	(Kegelbahn, Am Markt 19) Kegeln für Junggebliebene
05.09.		(GH) Flohmarkt mit dem ECC
06.09.	15-17 Uhr	(Landgasthof zum Mühlenteich, Egg.) Tanzcafé im Landgasthof, Anmeldung unter: 03341/ 42660
09.09.	11 Uhr	(Bibliothek Egg.) Lesung: Geschichten und Erzählungen zum Thema „Liebes Leben“, anschließend ist Gelegenheit, sich auszutauschen
11.09.	15 Uhr	(Grundschule Eggersdorf) 100-Jahr-Feier
11.09.	21 Uhr	(Strandbad Bötze) Freilichtkino: „Dirty Dancing“
12.09.	19 Uhr	(Biergarten, Restaurant Madels) Konzert mit der Band „Windstar“
13.09.	12 Uhr	(Dorfanger Phg.) Dorffangerfest, siehe Seite 4
19.09.	18 Uhr	(Angerscheune) Klavierkonzert mit Thomas Krüger - Pianoman
20.09.	10-18 Uhr	(GH) Stadt-Land-Spiel mit dem Märkische Spielwelten e.V.
27.09.		(Streuobstwiese, Friedhofstr., Phg.) NABU-Herbstfest
30.09.	14.30 Uhr	(GH) Treffen der MS-Selbsthilfegruppe

ANGERSCHEUNE, Dorfplatz 1a, www.angerscheune.de

jed. 2. und 3. Di mtl.	10 Uhr	Einzelschulungen fürs Handy, Terminvereinbarung unter: 03341/ 3080060 oder kontakt@hvd-mol.de
29.09.	10 Uhr	Angerscheunenfrühstück (letzter Di mtl.) A. v. Droste Hüls-hoff: „Ein Adler mit gebrochenen Schwingen...“
jeden 2. Do		14 Uhr Spielenachmittag
jeden 2. Fr		13.45 Uhr Singekreis unter Leitung von Gudrun Grötzing
So 14-17 Uhr		geöffnet, Angebot von Kaffee und Kuchen

HAUS BÖTZSEE, Altlandsberger Ch. 81

jeden 2. Di	20-21.30 Uhr	Tanzproben der Folkdancegruppe
mittwochs	15-19 Uhr	Proben Musikschule MOL
jeden So.	10-11 Uhr	Drachenbootfreunde Strausberg e.V., Training

JUGENDKLUB, Elbestr. 1, www.jugendimdoppeldorf.de

Mo	14-17 Uhr	geöffnet
Di-Do	14-19 Uhr	geöffnet
Fr	15-21 Uhr	geöffnet
jeden Di	16-18 Uhr	Badminton, kleine FAWZ-Halle
jed. Fr.	ab 18 Uhr	Jugendtreff des HaCraFu e.V. (empf. ab 15 J.), Anmeldung: hacrafu.de/kontakt

KINDERBAUERNHOF, Dorfstr. 33, Phg.

Mi-So	10-17 Uhr	Hof/Spielplatz geöffnet
Mi-So	10.30 bis 15.30 Uhr	Hofcafé geöffnet Infos zu geschlossenen Veranstaltungen oder Schließzeiten sind am Aushang oder auf der Internetseite www.stephanus.org/kinderbauernhof-muemmelmann

Impressum:

Herausgeber: Gemeindeverwaltung, Am Markt 8, 15345 Petershagen/Eggersdorf, Tel.: (0 33 41) 41 49-0
E-Mail: post@petershagen-eggersdorf.de, www.doppeldorf.de
Verantwortliche Redakteurin: Kathleen Brandau (-kat-)
Online-Redakteur: Hans-Otto Brahms (-hb-)
Freier Redakteur: Lars Jendreizik (LJ), freier.redakteur@petershagen-eggersdorf.de · Grafiken: Wolfgang Parschau († 13.12.2019)
Anzeigenannahme: Gemeindeverwaltung Petershagen/Eggersdorf
Auflage: 7.000
Leserbriefe müssen nicht Redaktionsmeinung sein. Wir behalten uns die Veröffentlichung eingesandter Post wie auch sinnwahren-
de Kürzungen vor. Satz und Druck: TASTOMAT GmbH,
Tel.: (0 33 41) 41 66-0, info@tastomat.de
Redaktionsschluss für die September-Ausgabe: 24.08.2026
Das Blatt erscheint in der Regel am 3. Samstag des Monats.

Öffentliche Sitzungen

(live-Stream der GV unter doppeldorf.de/Ortsportraet)

31.08.	19.30 Uhr	(WS)	Ausschuss Umwelt, Verkehr, Wasserwirtschaft...
01.09.	19.00 Uhr	(WS)	Finanzausschuss
02.09.	18.00 Uhr	(RE)	Medienrat
02.09.	19.30 Uhr	(WS)	Ausschuss Bildung, Kultur, soziale Infrastruktur
03.09.	19.00 Uhr	(WS)	Ausschuss Bauleitplanung & Bauen
08.09.	10.00 Uhr	(RE)	Seniorenbeirat
08.09.	19.00 Uhr	(WS)	Hauptausschuss
17.09.	19.30 Uhr	(GSP)	Gemeindevertretersitzung
15.10.	19.30 Uhr	(GSP)	Gemeindevertretersitzung

(RE) = Rathaus Eggersdorf (GSP) = Grundschule Am Dorf-
(WS) = Waldsportplatz Petershagen anger Phg., Mensa

TIPPS aus der Märkischen S5-Region

www.maerkische-s5-region.de

05.09.	11 Uhr	Altlandsberg, Altstadt, Vogelscheuchenfest
05.09.	15 Uhr	Rüdersdorf, Museumspark, Good Old Times – Classic Cars & Bikes Event
05.09.	15 Uhr	Strausberg, Fähre Serenadenkonzert am See
06.09.	14 Uhr	Neuenhagen, Bürgerhaus, Flohmarkt für Kindersachen
06./19.09.	10 Uhr	Wesendahl, Bioapfelhof Müller, Hoffest mit Hüpfburg und Kinderprogramm, Selbstpflücke
11.09.	18 Uhr	Strausberg, Sportpark Dinner for fun
11.-13.09.	10 Uhr	Neuenhagen, Platz der Republik, Oktoberfest
12.09.	19 Uhr	Fredersdorf, histor. Gutshof, Open-air-Konzert: Andrea Timm & Band
19.09.	14.30 Uhr	Hoppegarten, Galopprennbahn, Renntag der Wirtschaft
19.09.	15 Uhr	Strausberg, Fähre, Serenadenkonzert am See
19.09.	17 Uhr	Rüdersdorf, Museumspark, PyroGames – Duell der Feuerwerker
26.09.	9 Uhr	Altlandsberg, Schlossgut Frischemarkt

Weitere Informationen und Adressen

unter www.doppeldorf.de; per APP: **MeinDodo**

Sprechstunde des Bürgermeisters:

Termine nach Vereinbarung (03341/4149-0)

Sprechstunde der Revierpolizisten: dienstags 15-18 Uhr,

Am Markt 2, Eggersdorf, Tel.: 03341/ 41 49-85

Kontakt zu den kommunalen Beauftragten:

Behindertenbeauftragte: Heike Agsten, Tel.: 0176/46613717, behindertenbeauftragte@petershagen-eggersdorf.de**Kinder- und Jugendbeauftragter:** Timo Kraus, kinder-und-jugendbeauftragter@petershagen-eggersdorf.de**Integrationsbeauftragte:** Eva-Maria Henckel, integrationsbeauftragte@petershagen-eggersdorf.de**Medienrat:** medienratpe@petershagen-eggersdorf.de**Seniorenbeirat:** seniorenbeirat@petershagen-eggersdorf.de**Sozialberatung:** Di 9-12, 14-17 Uhr, Jugendklub, (033439/79361),
Do 9-12 Uhr, Büro am Markt 2, Egg., (03341/4149-313)**Bündnis für Familie:** www.familienbuenndnisdoppeldorf.wordpress.com; buenndnis-familie@vbilb.de**Schiedsstelle Phg.:** Di, **08.09.2026**, 18 - 20 Uhr, Giebelseehalle, Elbestr. 1, Tel.: 0173/531 8024, E-Mail: doppeldorf-schiedsstelle@gmx.de**Schiedsstelle Egg.:** Di, **15.09.2026**, 18 - 20 Uhr, Giebelseehalle, E-Mail: schiedsstelle.eggersdorf@gmx.de**Stellenausschreibungen:** Finden Sie unter www.doppeldorf.de**Seniorenbeirat:** seniorenbeirat@petershagen-eggersdorf.deÖffentliche Sitzungen: 2. Dienstag im Monat, 10.00 Uhr im Rathaus Am Markt 8
Sprechzeiten: 2. Dienstag im Monat, 11.30 Uhr im Rathaus Am Markt 8E-Mail: seniorenbeirat@petershagen-eggersdorf.de
Individuelle Terminvereinbarung: Vorsitzende Heike Agsten, Tel.: 0176/46 61 13 717

„Wir sind Ihr Wegweiser
im Chaos der Gefühle.
Mit uns nehmen
Sie Abschied,
der dem Leben gerecht
wird.“



Tag & Nacht: 03341/30 45 59

Karl-Marx-Str. 5 | 15345 Eggersdorf
www.würtz-bestattungen.de

WÜRTZ
Bestattungen

Polster-Möbel-Markt

Polsterecken ab 599€



Küchen Studio

Gunther v. Szalghary GmbH

15345 Eggersdorf • Mühlenstraße 2a

Telefon 03341-48286 • www.moebel-mol.de

Mo–Fr 10.00–18.00 Uhr • Sa 9.00–13.00 Uhr

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Marco Warnecke
Beratungsstellenleiter

Ulmenallee 8a
15345 Eggersdorf
marco.warnecke@vlh.de

☎ 03341 3570114

Gern auch Hausbesuche!



VLH
Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.Lohn-Steuer.info Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Hauskrankenpflege

„Am Mühlenfließ“

Inh.: Silke Leidinger | Kathrin Bergholter

Liebevolle Pflege im eigenen Zuhause.

Fließstraße 6 | 15345 Eggersdorf

Telefon: 03341 445844 | Fax: 03341 445845

www.hkp-am-muehlenfliess.de

- 24 h Rufbereitschaft -

Gemeinde Petershagen / Eggersdorf



9. Dorffangerfest

13. September

12 – 18 Uhr

Petershagen



- Kunsthandwerk
- Marktstände
- Kulinarisches
- Kulturprogramm
- Spiel und Spaß

Pflegedienst Beck

Am Markt 21
15345 Eggersdorf
Tel. 03341-4493055

pflagedienst-beck.de



Bei uns sind Sie in guten Händen

Malermeister Polenz GmbH

- ✓ kostenlose Angebotserstellung
- ✓ persönliche Beratung vor Ort
- ✓ All-inclusive Service (Möbelrücken bzw. Abbau oder Abkleben)
- ✓ Fassaden: Reinigung und Anstriche
- ✓ Holzschutz
- ✓ dekorative Decken- und Wandgestaltung
- ✓ Fußbodenverlegung

**Wir bringen Farbe
ins Leben!**
• seit 1986 •

Tobias Polenz | Karlstraße 7 | 15370 Petershagen
Tel. 033439 16988 | Fax 033439 16889 | Mobil: 0172 3103618
tobias.polenz@gmx.de | www.Malermeister-Polenz.de

Tradition seit 1891



DINTER
TISCHLEREI

- ◆ Möbelfertigung
- ◆ Wartung/Service
- ◆ Restaurierung
- ◆ Sicherheitsnachsicherung
- ◆ Fenster und Türen
- ◆ Reparaturen

15370 Petershagen · Schenkendorfstr. 7
Tel. 033439-8 05 11 · tischlerei-dinter.de